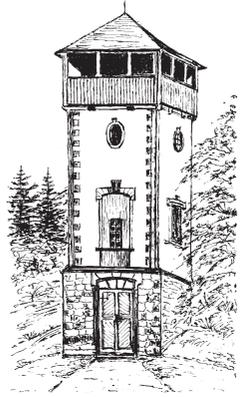


Cunewalde-Bieleboh-Zeitung



HEIMATZEITUNG FÜR DAS CUNEWALDER TAL

Mitteilungen, Berichte und Anzeigen für die Einwohner von Cunewalde und umliegende Orte

– AMTSBLATT der Gemeinde Cunewalde –

33. Jahrgang/Nr. 8

5. August 2022

2,00 Euro

Ministertag des Bürgermeisters im Sächsischen Landtag

Arbeitsgespräch mit Sachsens Tourismusministerin

Im Anschluss an das Arbeitsgespräch mit Sachsens Innenminister stand Sachsens Tourismusministerin Barbara Klepsch (CDU) dem Bürgermeister für ein Arbeitsgespräch zur Verfügung. Gegenstand dieses Arbeitsgesprächs waren insbesondere die Möglichkeiten der Inanspruchnahme von Landeshilfen aus dem Corona-Hilfsprogramm „Neustart Tourismus“. Hier hatte die Gemeinde bereits im letzten Jahr Unterstützungsgelder erhalten und für dieses Jahr erneut eine Förderung beantragt. Schwerpunkte dieses Programmes sind die Förderung von Instandsetzungsmaßnahmen an bestehenden touristischen Einrichtungen, zum Beispiel dem Umgebendehauspark, damit die Attraktivität auch nach 2 Jahren Corona erhalten bleibt. Laut Antrag der Gemeinde sollen aus diesem Programm dringend notwendige Instandsetzungsmaßnahmen an den Gebäuden im Umgebendehauspark ebenso durchgeführt werden wie notwendige weitere Instandset-

zungsmaßnahmen am Dreiseitenhof, da mit der aktuellen Fördermaßnahme nicht alle notwendigen Baumaßnahmen realisiert werden können. Wichtig war es auch herauszustellen, dass Gemeinden wie Cunewalde, die den mühsamen Weg einer erneuten Zertifizierung als „Staatlich anerkannter Erholungsort“ mit finanziellen Aufwendungen gegangen sind, bei Förderprogrammen auch prioritär behandelt werden. Somit würden, so Bürgermeister Martolock, einerseits diese Aufwendungen gewürdigt und andererseits auch Anreize für potentielle weitere Städte und Gemeinden für eine erneute Zertifizierung geschaffen. Gleichzeitig galt es auch Werbung für den 800. Geburtstag des staatlich anerkannten Erholungsortes von Cunewalde zu machen – die Einladung an Sachsens Tourismusministerin zu den 800-Jahr-Feierlichkeiten nach Cunewalde ist bereits auf dem Weg.



(v.l.n.r) Sachsens Ministerin Barbara Klepsch (vormals langjährige Oberbürgermeisterin von Annaberg-Buchholz), Bürgermeister Thomas Martolock und die CDU-Landtagsabgeordnete Patricia Wissel.

Fahren Sie „Plus-Bus“

Neuer Fahrplan mit stündlichem Takt nach Bautzen und Löbau!
www.busnetz-bautzen.de

800 Jahre Cunewalde

Das Programm zum Festwochenende und die Verkaufartikel zum Ortsjubiläum lesen Sie bitte ausführlich auf den Seiten 12 und 13!

Noch 34 Tage bis zum Festwochenende!



Der Übergang ist vollzogen. Fleischermeister Wolfgang Hempel hat an den neuen Inhaber Roland Richter übergeben, Bürgermeister Thomas Martolock dankte dem Eigentümer und wünschte dem Pächter viel Erfolg.



Adrian Reinke, Amtsleiter für Finanzen und Wirtschaftsförderung überbrachte die Erfolgswünsche an die neue Pech-Bäcker-Filiale, Sandra Gillich (Mitte) und Anja Wagner nahmen sie für die Bäckerei dankend entgegen.

Gemeindeverwaltung Cunewalde

Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde

Öffentliche Sprechzeiten (telefonische Terminvereinbarung erforderlich)

Dienstag 9.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr
Donnerstag 9.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr



Kassenzeiten nur Dienstag und Donnerstag!

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Dienstag 10.00–12.00 und 15.00–18.00 Uhr

Nach vorheriger telefonischer Absprache über das Sekretariat 03 58 77 / 2 30 10 sind jederzeit auch andere Termine möglich.
Beachten Sie die Hinweise zu Festlegungen auf Seite 4!

Internetadresse: <http://www.cunewalde.de>

e-Mail: gemeindeverwaltung@cunewalde.de

Telefonanschlüsse: Tel. 03 58 77 / 23 00 · Fax 03 58 77 / 2 30 30

Ämter:	Hauptamt	Finanzen und Wirtschaft/ Bauwesen
	Sekretariat 2 30 20	
	Ordnungsamt 2 30 23	Kämmerei / Kasse 2 30 32
	Pass- und Meldeamt 2 30 24	Steuern 2 30 33
	Standesamt 2 30 25	Bauamt 2 30 40

Sanierungssprechstunde Denkmalschutzgebiet Mittelcunewalde

Termine bitte ausschließlich nur nach Voranmeldung direkt über das Büro des Bürgermeisters, Telefon: 035877 230-0.

Teilnehmergemeinschaft Ländliche Neuordnung Cunewalde

Ansprechpartner für Fragen und Hinweise:

Herr Adler, Tel.: 03591 5251-62433 | wieland.adler@lra-bautzen.de

Frau Westphal, Tel.: 03591 5251-62417 | ines.westphal@lra-bautzen.de

Europäisches Förderprogramm für den ländlichen Raum „LEADER“

Ansprechpartner für kostenlose Beratungen ist das zuständige Regionalmanagement der Förderregion „Zentrale Oberlausitz“, Frau Augustin, Frau Fischer in Löbau mit folgenden Kontaktdaten:

Regionalmanagement Tel.: 03585 2198580
LEADER Region Zentrale Oberlausitz Fax: 03585 2196489
Innere Zittauer Straße 28 info@zentrale-oberlausitz.de
02708 Löbau www.zentrale-oberlausitz.de

Kreisforstamt Bautzen / Revier 10 Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

- Sprechstunden Revierleiter, Herr Riedel, Tel. 03591/525168310 jeden Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
- Sprechzeiten Revierförster Sachsenforst, Herr Schaller, Tel. 0172/5928900, jeden 2. Donnerstag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Dienststelle Sohland, Schlossstr. 2

Polizeirevier Bautzen / Außenstelle Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

Sprechstunde Bürgerpolizistin/Bürgerpolizist jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr
In dringenden Fällen wenden Sie sich direkt an das Polizeirevier Bautzen, Taucherstraße 38, Telefon: 03591 3560

„Zorneboh-Vieleboh-Zeitung“

Erscheinungstag: 5. August 2022
Amtsblatt der Gemeinde Cunewalde
Einzelpreis 2,00 € – Jahresabonnement: 25,80 €
Bei Versand zuzüglich Porto.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Cunewalde, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 23 00
Fax 2 30 30, e-Mail: cbz@cunewalde.de
Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen: Gemeinderat, Bürgermeister Thomas Martolock

Verantwortlich für redaktionellen Teil: Matthias Hempel, Hauptstraße 135, 02733 Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 30 12

Der Inhalt der Berichte, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Für unaufgefordert zugesandte Berichte, Artikel und Fotos übernimmt die Redaktion keinerlei Haftung. Nachdruck mit

Quellenangabe, Benachrichtigung und Honorierung des Autors sind gestattet.

Verantwortlich für Anzeigen: Digitaldruckerei Schleppers GmbH Spreegasse 10/Haus 4, 02625 Bautzen Brigitte Anhalt, Tel. 03591 / 67 10 32 E-mail: b.anhalt@schleppers.de

Es gilt die Anzeigenliste Nr. 01/02 vom 01.07.2002.
Anzeigenschluss: eine Woche vor dem Erscheinungstag
Gesamtherstellung: Digitaldruckerei Schleppers GmbH, Spreegasse 10/Haus 4, 02625 Bautzen

Redaktionsschluss
für September 2022 ist der 23.8.2022
Die nächste CBZ
erscheint am 2. September 2022.

34. Sitzung des Gemeinderates von Cunewalde am Mittwoch, dem 17. August 2022

Beginn: 18:00 Uhr - Öffentlicher Teil
anschließend nichtöffentlicher Teil
Tagungsort: Gemeinde- und Bürgerzentrum Cunewalde, Hauptstraße 19, Ratssaal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung und Bestellung der Protokollunterzeichner
4. Bekanntgabe von Festlegungen aus dem nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 20.07.2022
5. Öffentliche Bürgerfragestunde und Anträge zur vorliegenden Tagesordnung
6. Beschlussvorlage GR 89/2022 – Aufstellungsbeschluss Ergänzungssatzung „Bahnhofstraße“ zur Einbeziehung von Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Cunewalde gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB mit Billigung des Entwurfes und Auslegungsbeschluss
7. Beschlussvorlage GR 168/2022 – Vergabe von Bauleistungen – Sanierung Haus des Gastes „Dreiseitenhof“ – Los 8 – Freianlagen
8. Beschlussvorlage GR 167/2022 – Widmung des Verbindungsweges Friedensau 37 – Friedensau 30 (Kita) als beschränkt-öffentlicher Weg gemäß Sächs. Straßengesetz (SächsStrG)
9. Beschlussvorlage GR 169/2022 – Verleihung eines Ehrenbürgerrechtes durch die Gemeinde Cunewalde gemäß der Satzung über die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes vom 20.11.2014
10. Beschlussvorlage GR 170/2022 – Verleihung eines Ehrenbürgerrechtes durch die Gemeinde Cunewalde gemäß der Satzung über die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes vom 20.11.2014
11. Beschlussvorlage GR 171/2022 - Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben für Festveranstaltung 800 Jahre Cunewalde
12. Informationsvorlage GR 27/2022 – Halbjahresinformation zum 30.06.2022 gemäß § 75 (5) SächsGemO
13. Aktuelles Baugeschehen
14. Vorkaufrechtsanfragen
15. Verschiedenes / Informationen
16. Beendigung der öffentlichen Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Personalangelegenheiten
3. Verschiedenes / Informationen

Thomas Martolock, Bürgermeister

Die Tagesordnung und evtl. Änderungen werden drei Tage vor der Sitzung im Infokasten der Gemeindeverwaltung Cunewalde, am Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19, öffentlich bekannt gemacht.

24. öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses von Cunewalde am Dienstag, dem 06.09.2022

Beginn: 18.00 Uhr Vorortbegehung Treffpunkt: F.-Schiller-Grundschule Weigsdorf-Köblitz
19.00 Uhr öffentlicher Teil

Vorortbegehung

Vorstellung Digitalpakt Friedrich-Schiller-Grundschule

Öffentlicher Teil

1. Protokollkontrolle
2. Bürgerfragestunde
3. Umbau ASS31a zur in kombinierte Kinderkrippe und Altenpflege
- 3.1 Vorstellung, Diskussion und Entscheidungsfindung zum Vorentwurf
4. Aktuelles Baugeschehen
5. Gemeindliches Einvernehmen zu Bauanträgen
6. Verschiedenes und Informationen

Thomas Martolock, Bürgermeister

Die Tagesordnung und evtl. Änderungen werden drei Tage vor der Sitzung im Infokasten der Gemeindeverwaltung Cunewalde, am Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19, öffentlich bekannt gemacht.

Die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses von Cunewalde

am Mittwoch, dem 7. September 2022

fällt aus!

Bei Bedarf findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.
Die nächste öffentliche Sitzung des Finanzausschusses findet voraussichtlich am 5. Oktober 2022 statt.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Müll und Abfall

Abfuhrtermine Cunewalde und Weigsdorf-Köblitz		
Freitag	5. August	Biotonne
Freitag	12. August	Biotonne
Montag	15. August	Gelbe Tonne
Mittwoch	17. August	Restmülltonne
Freitag	19. August	Biotonne
Freitag	26. August	Biotonne
Freitag	26. August	Blaue Tonne
Montag	29. August	Gelbe Tonne
Mittwoch	31. August	Restmülltonne
Freitag	2. September	Biotonne

Grüngutentsorgung Grüngutsammelplatz,

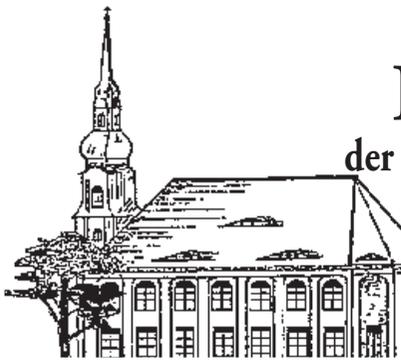
Großpostwitz, OT Eulowitz,
Bederwitzer Straße

Öffnungszeiten ab April:

Montag	16.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 12.00 Uhr

Ortschronik

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
von 16 bis 18 Uhr geöffnet.
E-Mail: ortschronik@cunewalde.de



Unsere Gottesdienste

Alle Angaben ohne Gewähr. Kurzfristige Änderungen möglich. Aktuelle Informationen unter <http://www.cunewalde-pfarramt.de>

Sonntag, 07.08.2022

Kein Gottesdienst in Cunewalde
Herzliche Einladung:
9 Uhr Crostau, PredigtGD

Pfarrer Kottmeier

9 Uhr Wilthen, PredigtGD

Pfarrer Weißflog

10:30 Uhr Kirschau, AbendmahlsGD

Pfarrer Kottmeier

10:30 Uhr Großpostwitz, AbendmahlsGD

Pfarrer Weißflog

Sonntag, 14.08.2022, 9:00 Uhr

Abendmahls-gottesdienst

Pfarrer Kottmeier

Sonntag, 21.08.2022

Kein Gottesdienst in Cunewalde

Herzliche Einladung:

9 Uhr Kirschau, PredigtGD

Pfarrer Kottmeier

9 Uhr Großpostwitz/PredigtGD

Pfarrer Kästner

10:30 Uhr Crostau, AbendmahlsGD +

KinderGD, Pfarrer Kottmeier

10:30 Uhr Wilthen, AbendmahlsGD

Pfarrer Kästner

Sonntag, 28.08.2022

Predigtgottesdienst

Pfarrer Kästner

Fundsachen

- **1 Sicherheitsschlüssel**
gefunden: 31.01.2022, Buswartehäuschen Kirche
 - **1 Damenarmbanduhr**
gefunden: 12.02.2022, Albert-Schweitzer-Siedlung
 - **2 Schlüssel mit Anhänger**
gefunden: 27.03.2022, am Sportzentrum 6 (Testzentrum)
 - **1 kleine Geldbörse**
gefunden: 01.05.2022, auf dem Schützenplatz
 - **Powerbank**
gefunden: 07.06.2022, Tennisplatz Obercunewalde
 - **Schlüsselbund**
gefunden: 16.06.2022, A.-Schweitzer-Siedlung 31 a
 - **1 Weste**, gefunden: 09.07.2022, Waldfest Schönberg
 - **1 Babyflasche**
gefunden: 9./10.07.2022, Waldfest Schönberg
- Abzuholen im Ordnungsamt
Hauptstraße 19, Cunewalde**

Gemeindebibliothek

Öffnungszeiten:
Dienstag/Freitag 14 – 18 Uhr
Donnerstag 14 – 16 Uhr
Um Terminvereinbarung während der
Öffnungszeiten 035877/230-60 wird
gebeten.

Wichtige Rufnummern

Wasserversorgung: SOWAG Zittau

Bereitschaftsdienst: 01 71 / 6 72 69 98
MB Oberland: 0 35 86 / 3 02 90

Strom-/Gasversorgung:

SachsenEnergie
kostenfreies Service-Tel.: 08 00 / 6 68 68 68
Gasstörung: 03 51 / 50 17 88 80
Stromstörung: 03 51 / 50 17 88 81

Sprechzeiten Hausmeister

Wohnungsverwaltung:
Rufnummer 2 15 36
Dienstag 14–18 Uhr · Freitag 8–11 Uhr

Sprechzeiten WG „Friedens-Aue“ eG:

Rufnummer 2 71 23
Dienstag 8–11 Uhr
jeden 2. Dienstag im Monat 16–18 Uhr

Abwasserentsorgung:

**Abwasserzweckverband „Obere Spree“,
AWOS GmbH OT Bederwitz,
Dorfstr. 18, 02681 Schirgiswalde-Kirschau**
Tel. 03 59 38 / 58 40, Fax 5 84 53

Bei Havarien und Störfällen: 0351/50178882

Polizei:

Revier Bautzen: 0 35 91 / 35 60
Revier Bischofswerda: 0 35 94 / 75 70

Notrufe/Dienste

Notruf Polizei: 110

Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112
Anmeldung (nur) Krankentransport:
03571 19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:
116 117

Allgemeine Erreichbarkeit IRLS
(Integrierte Regionalleitstelle
Ostsachsen): 03571 19296

Ärzte

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116 117

Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr
Mi. 14.00 – 7.00 Uhr
Fr. 14.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr

Arztpraxis Dipl.-Med. Gordana
Bulla vom 25. August bis 9. September
geschlossen.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zahnärztlicher Notfalldienst

jeweils 9:00 – 11:00 Uhr

Rufbereitschaft bis 7:00 Uhr,

Folgetag

6./7. August 2022

Dipl.-Stom. Antje Schierz, Löbau
Tel.: 03585/410159

Praxis Dr. med. Christina Löschau

Obergurig

Tel.: 035938/50695

13./14. August 2022

Dipl.-Stom. Frank Bigalke,

Lawalde

Tel.: 035877/27830

20./21. August 2022

Dr. med. Marika Schubert,

Neusalza-Spremberg

Tel.: 035872/32136

27./28. August 2022

ZA Sebastian Drescher, Löbau

Tel.: 03585/862412

Änderungen vorbehalten! Bitte

beachten Sie die wöchentlichen

Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt

Bautzen. Den aktuellen zahnärztlichen

Notfalldienst können Sie auch unter

www.zahnaerzte-in-sachsen.de

abrufen.

Schwesterndienstplan der ASB-Sozialstation

Die diensthabende Schwester
erreichen Sie rund um die Uhr unter:
0162 2520677

Schiedsstelle - Friedensrichter

Herr Wolfgang Schulze

Telefon: 035877 27090

friedensrichter-cunewalde@gmx.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kirchliche Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Cunewalde

Sonntag, 04.09.2022

Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn,

Gem.-päd. Claudia Gruber: Mit Gottes Segen und Kraft (wieder) neu starten!

Gemeindekreise

Kinderkreis (3 – 6 Jährige):

16 – 17:30 Uhr): Ferienpause – Start am 19.09.

Christenlehre: 1. – 3. Klasse: Ferienpause, Start am 05.09.

4. – 6. Klasse (15-16:30Uhr): Ferienpause, Start am 07.09.

Konfirmanden (14-tägig):

06.09.: 7. Klasse: 18 Uhr mit Eltern

8. Klasse: 17 Uhr

ab 20.09.: 7. Klasse: 16 Uhr,

8. Klasse: 17 Uhr

Jugendclub dienstags 18 – 21 Uhr (mit

Abendessen > Bitte um Voranmeldung

unter jgcunewalde@web.de)

Erwachsenenkreis: Sommerpause, Start am 06.09.

Christlicher Frauendienst (donnerstags, 14:30Uhr): 18.08. (KGGH)

Gebetskreis (14-tägig, 19.30 Uhr):

05.08., 19.08., 02.09.

Posaunenchor: montags 19.30 Uhr

Kirchenchor: dienstags 19.30 Uhr

„Handgemacht“ – Handarbeitskreis

(mittwochs, 18 Uhr): Sommerpause,

Start am 14.09.

Frauenfrühstück in der ScheunenOase

(ab 8:30 Uhr): 03.08., 07.09.

„Oase im Alltag“ ScheunenOase

Cunewalde (19:30 Uhr): 17.08.

WEITERE MITTEILUNGEN

Brot für die Welt

Damit sich jeder eine Scheibe vom Brot für die Welt abschneiden kann, können Sie Ihre Spende im Pfarramt abgeben. Jeder Euro hilft helfen!

Spendenkonto der Kirchengemeinde

Wir freuen uns, wenn Sie die Kirchengemeinde bei ihren vielfältigen Aufgaben unterstützen. Bitte nutzen Sie das folgende Konto bei der Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

Kontoinhaber: Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz / KASSENVERWALTUNG
IBAN: DE53 3506 0190 1681 2090 65
(BIC: GENODED1DKD)

Bitte keine Friedhofunterhaltungsgeldern oder Kirchgeldzahlungen auf o.g. Konto einzahlen!

Wir bitten darum Ihre Anliegen zunächst telefonisch zu klären und einen Termin zu vereinbaren.

Sprechzeiten Kirchbüro:

Montag / Dienstag 9 – 12 Uhr

Donnerstag 15 – 18 Uhr

Bitte beachten: Mittwoch und Freitag geschlossen

Kontakte

Pfarramt 035877 / 27431

Fax 27444

Friedhofsmeister Lehmann 035877 / 27431

Kantorin Gudrun Schwarzenberg

(Posaunen) 03592/32697

Gemeindepäd. Fr. Gruber 03591/314254

Gemeindepäd. Hr. Pötschke

gemeindepaedagoge@kirche-wilthen.de

Kirchengemeinde im Internet

www.cunewalde-pfarramt.de

kg.cunewalde@evlks.de

**Beschluss des Gemeinderates
von Cunewalde****Öffentlicher Teil**

Beschluss-Nr. 165/2022 vom 22.06.2022 – Der Gemeinderat beschließt die nachfolgenden Einzelfälle im Rahmen der Umsetzung des § 2b UStG zum 01.01.2023 gemäß den Vorschlägen der Gemeindeverwaltung umzusetzen: 1. Czorneboh-Bieleboh-Zeitung, 2. Sportstättengebührenordnungen und Verträge mit Sportvereinen, 3. Garagenmietverträge und die Verpachtung von PKW-Stellplätzen, 4. Gebühren im Rahmen der Verwaltungskostensatzung und der Dienstanzweisung „Erhebung von Verwaltungskosten ab 01.01.2022 gemäß Verwaltungskostensatzung der Gemeinde Cunewalde für nicht geregelte Einzelfälle“, 5. Einzelverträge auf privatrechtlicher Basis. Einstimmige Zustimmung (14 Ja).

Thomas Martolock, Bürgermeister

**Beschluss des
Finanzausschusses
von Cunewalde****Öffentlicher Teil**

Beschluss-Nr. FA 13/2022 vom 06.07.2022 – Der Finanzausschuss stimmt der Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Zeitraum 01.07.2021 bis 30.06.2022 nach § 73 Abs. 5 SächsGemO zu. Einstimmige Zustimmung (4 Ja). Bürgermeister Thomas Martolock und Gemeinderat Thomas Preusche waren wegen Befangenheit nach § 20 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Gemeindeverwaltung Cunewalde

Hinweis: Aufgrund zahlreicher krankheitsbedingter Ausfälle ist die Gemeindeverwaltung im stark eingeschränkten Dienstbetrieb.

Eine Terminvereinbarung für Standesamt sowie Pass- und Meldewesen ist auch weiterhin erforderlich (Telefon: 035877 230-25 und 035877 230-24)!

Sie vermeiden damit auch unnötige Wartezeiten und Warteschlangen.

Gleichzeitig bitten wir um Verständnis, dass aufgrund noch weiter anhaltender personeller Engpässe die Bearbeitung einzelner Vorgänge etwas länger als üblich in Anspruch nehmen kann.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Nächster Schritt des Ausbaus der Breitbandversorgung des Cunewalder Telekom-Ortsnetzes (sog. Cluster 10)**Betroffene Gewerbetreibende und Privathaushalte werden um Unterstützung gebeten**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, in diesen Tagen erhalten zahlreiche Gewerbetreibende (z. B. in Obercunewalde) und Privathaushalte (z. B. in Halbau) Post von der Deutschen Telekom. Hintergrund ist hier ein weiterer Ausbau des Telekomortsnetzes auf noch leistungsfähigere Breitbandverbindungen.

Das gesamte Projekt wird als sog. Cluster 10-Ausbauprojekt des Landkreises Bautzen durch die Telekom flächendeckend im ganzen Landkreis in den Gebieten durchgeführt, die noch als unterversorgt gelten (Haushalte unter 30 MB, Gewerbebetriebe unter 100 MB). Hierfür hat der Landkreis Bautzen

erneut eine sehr hohe Förderung durch den Bund erhalten.

Bitte reagieren Sie auf diese Schreiben und die Angebote zum Umbau/Erweiterung des Hausanschlusses, denn zu einem späteren Zeitpunkt ist ein kostenloser Umbau des Hausanschlusses durch die Telekom nicht mehr möglich, da die Förderung nur einmalig gewährt werden kann.

Voraussichtlich in der Gemeinderatssitzung am 21. September 2022 werden Ihnen Vertreter der Deutschen Telekom im Rahmen eines umfangreichen Vortrages hierzu weitere Informationen geben und Rede und Antwort stehen. Bitte merken Sie sich bereits jetzt diesen Termin vor!

**Ihr Bürgermeister
Thomas Martolock**

Aktuelle Energieversorgungssituation trifft auch kommunale Gebäude und Einrichtungen**u. a. Änderungen bei den Straßenbeleuchtungsschaltzeiten**

Ob und in welchem Umfang ab dem Herbst eine Energiekrise in Deutschland eintreten wird (hoffentlich nicht!), ist aktuell realistisch nicht abschätzbar. Die Gemeinde ist jedoch gut beraten, hier für ihre gemeindlichen Einrichtungen und Gebäude vorzusorgen. Dies betrifft sowohl technische Maßnahmen, zum Beispiel zur Optimierung von Heizungsanlagen und Gebäudetemperaturen, aber auch alle nur möglichen Maßnahmen zur Einsparung von Elektroenergie. Feststehen dürfte ja leider, dass ab Oktober die Kosten für den Gasbezug nochmals steigen werden, bei der Elektroenergie hilft jede aktuell eingesparte Kilowattstunde dem Gemeindehaushalt künftig eventuell höhere Stromrechnungen abzufedern.

Durch den Bürgermeister und das Bauamt wurden einzelne Maßnahmen vorbereitet und werden in diesen Tagen umgesetzt. Für den Bürger am deutlichsten sichtbar wird dies bei einer Reduzierung der Straßenbeleuchtungszeiten.

Hier wird auch der Teil der Straßenbeleuchtung, der auf LED-Technik umgestellt ist, ebenso wie bereits immer schon die weitere Straßenbeleuchtung, in den Nachtstunden einheitlich abgeschaltet.

Gleichzeitig wird die Beleuchtungs-

schaltzeit am frühen Morgen um zirka 30 Minuten verändert und die Abschaltung in den Nachtstunden wird um zirka 30 Minuten vorgezogen. Angesichts von rund 990 Leuchtpunkten ist der Einspareffekt hier durchaus beachtlich. Etwas weniger Sorgen zur Beunruhigung gibt es bei der Wärmeversorgung der Albert-Schweitzer-Siedlung durch die Wärmeversorgungs-GmbH. Hier zeigt sich, dass es von großem Vorteil war, bereits vor längerer Zeit (vor der Krise) einen langjährigen Liefervertrag abzuschließen, dessen günstige Konditionen hoffentlich weiter bis Ende 2024 gelten.

Auch beim Haus des Gastes und den Sportstätten wird es zu organisatorischen Maßnahmen kommen, insbesondere zur Optimierung von Öffnungs- und Belegungszeiten, mit dem Ziel, zu nicht genutzten Tagen oder Tageszeiten zusätzlich Energie einzusparen.

Hoffen wir, dass die aktuell in der Öffentlichkeit diskutierten Szenarien nicht eintreten – in diesem Fall hat dann aber zumindest der Gemeindehaushalt und somit der gemeindliche Steuerzahler von diesen Maßnahmen einen Vorteil. Speziell das Thema Straßenbeleuchtung und deren Schaltzeiten wird im Herbst nochmals Gegenstand von Beratungen im Technischen Ausschuss sein.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Mitteilung an alle Steuerzahler

Am **15. August 2022** sind die Grundsteuerraten und die Gewerbesteuvorauszahlungen für das 3. Quartal 2022 sowie die Pacht und Niederschlagswassergebühren für die Garagen fällig.

Alle Steuerzahler, die nicht am Bankeinzugsverfahren teilnehmen, werden aufgefordert, spätestens bis zu diesem Zeitpunkt die fälligen Zahlungen zu entrichten.

Nichtzahlung oder verspätete Zahlung verursacht Ihnen zusätzliche Kosten in Form von Mahngebühren und Säumniszuschlägen. Eine Möglichkeit der fristgemäßen Zahlung ist die Teilnahme am Lastschriftinzug.

Das Formular für eine Einzugsermächtigung finden Sie unter www.cunewalde.de/Formulare/Einzugsermächtigung.

Bankverbindung der Gemeinde:

Kreissparkasse Bautzen: IBAN: DE70 8555 0000 1000 1001 00
BIC: SOLADES1BAT

Volksbank Löbau-Zittau: IBAN: DE66 8559 0100 4519 0239 09
BIC: GENODEF1NGS

Kämmerei

Hinweis auf weitere Veröffentlichungen und Publikationen der Gemeindeverwaltung Cunewalde

Auf unserer **Homepage**

www.cunewalde.de können Sie unter den Rubriken

Gemeinde- und Bürgerzentrum/Satzungen und Verordnungen alle aktuellen Satzungen und Verordnungen der Gemeinde zu den Themen einsehen:

- allgemeine Verwaltung

- Finanzen
- öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Schulen,
- Kindertagesstätten
- Kultur, Freizeit, Sport
- Bauwesen und öffentliche Einrichtungen

und Sie finden unter

**Gemeinde- und Bürgerzentrum/
Anträge Merkblätter, Formulare**

- Formulare zu verschiedensten Anträgen, gemeindliche Informationsblätter zu verschiedenen Themen (Verkehrsberuhigung, Winterdienst, Gästetaxe, Hundehalter, Waldbe-

sitzer,

Gewässerunterhaltung u. v. m.)

- verschiedene Fachvorträge und Informationen aus länger zurückliegenden Ereignissen und/oder Gemeinderatssitzungen

**Ihr Bürgermeister,
Thomas Martolock**

Amtliche Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen finden Sie im amtlichen Mitteilungsblatt sowie auf www.landkreis-bautzen.de.

Teilnehmergemeinschaft Ländliche Neuordnung Cunewalde

Bierweg im Bau – Hausabriss im Plan

Unter Federführung und im Auftrag der TG Ländliche Neuordnung Cunewalde wird aktuell an zwei Vorhaben gearbeitet.

Im Juni begannen die ersten Arbeiten am Großvorhaben Bierweg. Ziel dieser Maßnahme ist der grundlegende Ausbau zum Wirtschafts- und Holzabfuhrweg, ganzjährig befahrbar unter Achslasten bis 11 Tonnen.

Von der Erschließungsstraße „Am Sportzentrum“ aus ist der erste Teilabschnitt bis zur Querung des Grabens aus dem Oberflächengewässer bereits mit Großpflaster und dem Mittelstreifen aus Betonlochsteinen fertiggestellt worden. Die beauftragte Firma Steinle Bau setzt ihre Arbeiten nun jedoch auf dem oberen Streckenabschnitt im Wald fort, da der Mittelabschnitt in den nächsten Wochen zur Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen benötigt wird. Der Waldabschnitt war im Jahr 2020 bereits mit Betonbruchmassen befestigt worden. Auf diesen damals erreichten Wegezustand wird jetzt nochmals eine sandgeschlämmte Schotterdecke aufgebracht, um die schon erwähnte Druckfestigkeit der Fahrbahn zu erreichen.

Entsprechende Plattendruckversuche während der Bauphasen gewährleisten die Einhaltung dieser Maßgaben.

Der Ausbau des Mittelabschnitts bis hin zur Waldkante erfolgt dann wieder mit Betonpflaster wie der schon fertiggestellte erste Sektor.

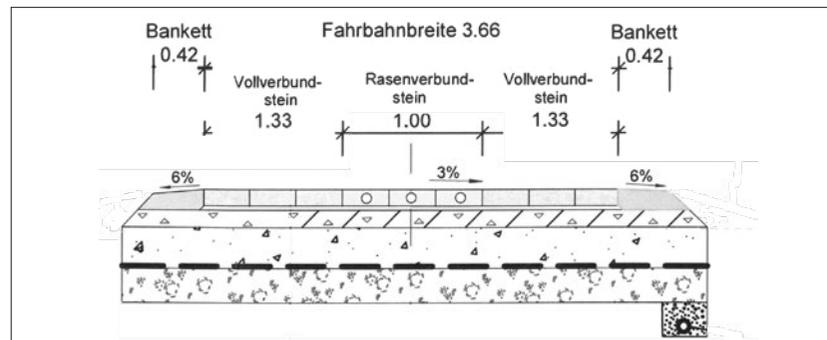
Mit dem Abschluss der Arbeiten ist Ende Oktober bis Mitte November zu rechnen. Die Gesamtbaukosten ohne Planungskosten belaufen sich auf rund 825.000 €, 83 Prozent davon tragen die Bundesrepublik und der Freistaat Sachsen zu gleichen Teilen aus einem Förderprogramm. Die restlichen 17 Prozent finanziert die Gemeinde Cunewalde als Baukostenzuschuss an die Teilnehmergemeinschaft.

Abriss Oberlausitzer Straße 30

Neben dem laufenden Vorhaben auf dem Bierweg liegt ein weiteres in den Händen der TG Ländliche Neuordnung



So sieht er aus der neue Bierweg auf dem Abschnitt vom Sportzentrum bis zur Waldkante.



So sieht der neue Bierweg auf der Pflasterstrecke im Querschnitt aus.

Cunewalde, der Abriss des leerstehenden Gebäudes Oberlausitzer Straße 30 in Weigsdorf.

Aus dem Wege- und Gewässerplan der Teilnehmergemeinschaft ergaben sich, hervorgerufen durch Versiegelung oder Teilversiegelung von Flächen, mehrere Verpflichtungen zur Durchführung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Hierzu gehören neben Neupflanzungen auch Maßnahmen zur Entsiegelung von Flächen. Der Abriss des Hauses Oberlausitzer Straße 30 kam auf diesem Weg praktisch in den Maßnahmepool der

Teilnehmergemeinschaft.

Nun steht die Umsetzung des Vorhabens auf dem Plan, die Vorbereitungen laufen. Sofern alle erforderlichen Schritte termingerecht umgesetzt werden können, wird der Abriss in den Herbstferien im Zeitraum vom 17. bis 29. Oktober 2022 erfolgen. Geplant ist der Abriss unter halbseitiger Sperrung der Oberlausitzer Straße mit ampelgeregelter Verkehrsführung.

Näheres zu gegebener Zeit hier in der CBZ!

M. Hempel

Baustellenübersicht

Wie schon im Juli angekündigt, sind die Arbeiten auf mehreren Baustellen abgeschlossen worden.

Die **Brücke zum Nordhang**, die **Brücke im Oberdorf** auf Höhe Hauptstraße 239, die **Stützmauer in Mittelcunewalde**, das Vorhaben in der **Wolfschlucht**, der **Holzabfuhrweg zum Herrnsberg**, das **Rückhaltebecken im Schwarzen Winkel** und jetzt nun auch die Maßnahmen an der **Straßenbeleuchtung** in Weigsdorf-Köblitz sind in den letzten Wochen zum Abschluss gebracht worden. Bis auf wenige Restleistungen sind auch die Bauarbeiten zur Verbesserung der **Erschließungssituation in der Friedensau** erledigt.

Mit der Asphaltierung des betroffenen Teiles des **Erlenweges** geht zudem das Vorhaben an der **Stützmauer** seinem Abschluss entgegen. Bei Redaktionsschluss waren noch Leistungen in überschaubarem Umfang zu realisieren.

Mit dem Ende der Baumaßnahmen an Stützmauer und Erlenweg beginnt die **Sanierungsmaßnahme an der Brücke**. Hier wird das Bauende voraussichtlich noch im Monat August erreicht sein.

Ebenfalls im laufenden Monat August starten die Dachdeckerarbeiten an der großen **Scheune im Dreiseitenhof** an der Czornebohstraße. Für die vorgesehenen Reparaturen und Erneuerungen an der Dacheindeckung musste Baufreiheit geschaffen werden. Der Kfz-Veteranen-Club musste nahezu alle Ausstellungsräume komplett beräumen, auch um eventuelle Schäden an Ausstellungstücken auszuschließen. Sowohl für die Dachdeckerarbeiten als auch die geplanten Veränderungen an der Elektrik gab es zu dieser Räumung keine Alternative.

Parallel zu den Dacharbeiten sollen ab August auch Zimmererarbeiten an der Holzfassade durchgeführt werden.

Im Laufe des Folgemonats September werden die baulichen Maßnahmen an der Stützmauer zwischen der Scheune und dem Nahkauf-Markt beginnen.

Im Herbst werden all diese Arbeiten zu Ende gebracht.

M. Hempel



Mit der Asphaltierung des Erlenweges ist der Stützmauerbau abgeschlossen worden.

Kurzbesuch in der Partnergemeinde Schefflenz

Informationsabende zum Thema „Neues aus Cunewalde und Was ist in Sachsen los?“

Am 11. Juli besuchte Bürgermeister Thomas Martolock gemeinsam mit den beiden ehrenamtlichen stellvertretenden Bürgermeistern Hans Jürgen Dittmann und Frau Claudia Zimmermann sowie den Präsidenten des Cunewalder Karnevalclub (CKC) Herrn Jörg Mann und seiner Ehefrau Manuela Mann unsere Partnergemeinde Schefflenz.

Schon seit längerem war ein solcher Arbeitsbesuch geplant, mit dem Schwerpunkt einer Abendinformationsveranstaltung für interessierte Schefflenzer Bürgerinnen und Bürger und Vereinsvertretern zum Thema „Neues aus Cunewalde“.

Außerdem sollen im 800. Geburtstagsjahr die partnerschaftlichen Beziehungen, so Bürgermeister Rainer Houck und Bürgermeister Martolock, wieder aufgefrischt werden.

Viele aktuelle Themen, gerade auch die unterschiedlichen Entwicklungs- und Stimmungslagen im vereinigten Deutschland sind nämlich dann am besten besprechbar, wenn die Bürgerschaft sich direkt hierzu austauscht!

Zirka 30 Gäste, darunter Gemeinderäte und viele Schefflenzer, die in den vergangenen Jahren, seit dem Beginn der Partnerschaft mit Weigsdorf-Köblitz unseren Ort besucht haben, waren der Einladung gefolgt.

Der Bürgermeister hatte hierzu in seinem Einstiegsvortrag interessante Zahlen, Fakten und Bilder aus Cunewalde mitgebracht.

Bei den allgemeinen Gemeindedaten gibt es natürlich Unterschiede. Bei der Gründung der Partnerschaft zwischen Schefflenz und Weigsdorf-Köblitz war Schefflenz mit seinen ca. 3.897 Einwohnern erheblich größer als Weigsdorf-Köblitz, heute ist Cunewalde die einwohnerstärkere Gemeinde. Schefflenz wiederum ist flächenmäßig mit 3.696 ha, darunter 1.100 ha Wald erheblich größer als Cunewalde und verfügt über 1.100 ha eigenen Kommunalwaldbestand. Auch das Alter von Cunewalde von 800 Jahren kann sich mit den Schefflenzer nicht messen lassen, hier liegt die erste urkundliche Erwähnung (im Jahr 774). schon 1.248 Jahre zurück.

Betrachtet man die reinen wirtschaftlichen Zahlen, wie Steueraufkommen und Arbeitslosenzahlen, ist man, und

dies konnte Cunewaldes Bürgermeister voller Stolz berichten, in der gesamtdeutschen Einheit angekommen und die übereinstimmenden Themen und Fakten viel größer als noch vorhandene Unterschiede.

Interessant hierzu sind einige nachfolgende Zahlen, die Bürgermeister Martolock in seinem Vortrag zur Diskussion stellte.

Die kurze Besuchszeit am Montag wurde für eine kleine Vor-Ort-Begehung und einen Besuch des dortigen Augustabender-Museums genutzt, deren Wirken als Schriftstellerin vergleichbar ist mit Wilhelm von Polenz. Am Dienstag früh schloss sich noch ein Arbeitsgespräch zum Thema Waldwirtschaft und Windenergienutzung an. Hier wird in Kürze auf dem großen zusammenhängenden Gebiet des Schefflenzer Gemeindewaldes und seinen Nachbargemeinden, dass nicht vergleichbar mit den Cunewalder Gegebenheiten ist, ein sehr großer Windpark im Wald errichtet. Ein zweiter ganz wichtiger Punkt des Besuches war die Werbung für die 800-Jahr-Feier in Cunewalde und für das Wiederbeleben der Kontakte, die zwischen Weigsdorf-Köblitzern, Cunewalder und Schefflenzer Vereinen seit 1990 bestanden und die viele noch in guter Erinnerung haben, zum Beispiel mit dem Schefflenzer Karnevalclub FC Hossa, dem Musikverein Oberschefflenz und den Jägern beider Orte – deshalb auch die tatkräftige Unterstützung vom Cunewalder Karnevalspräsidenten und seiner Ehefrau!

Speziell zwischen dem FC Hossa und unserem CKC gibt es hier nach wie vor gute Kontakte – gegenseitige Veranstaltungsbesuche konnten ja leider Corona bedingt in den letzten 2 Jahren nicht stattfinden und erste Ideen für die nächsten Jahre.

Leider ist dem FC Hossa in diesem Jahr keine Teilnahme am Programm zur 800-Jahr-Feier in Cunewalde möglich, da nach 2 Jahren Corona noch nicht wieder richtig mit den Proben begonnen werden konnte und am Cunewalder Festwochenende in Baden-Württemberg noch Schulferien sind.

Fazit:

Sehr schöne Gespräche, die nicht nur auf die Vergangenheit, sondern auch auf die Zukunft gerichtet waren und eine große Freude über das Wiedersehen mit alten



Die Cunewalder Abordnung wurde vom Schefflenzer Bürgermeister Rainer Houck (2.v.l.) herzlich empfangen.

Bekannt. Das leider in der Regel völlig zu Unrecht und unverantwortlich gebrauchte Wort „Dunkelsachsen“ spielte an diesem Informationsabend überhaupt keine Rolle. Punkt 1 und einziger Nachteil war der so kurze Zeitraum, denn

schon am Dienstagvormittag ging es wieder zurück, da der nächste Termin zur Vorbereitung der 800-Jahr-Feier schon auf alle Mitreisenden am gleichen Abend im Cunewalder Rathaus wartete. **Thomas Martolock, Bürgermeister**

Finanzen	Cunewalde	Schefflenz
Steuereinnahmen Grundsteuer	445.456 €	597.000 €
Gewerbesteuer	1.860.000 €	818.000 €
Hebesätze Grundsteuer A	300	400
Grundsteuer B	420	400
Gewerbesteuer	390	380
Gemeindeanteil Lohn-/Einkommensteuer	1.250.398 €	2.208.000 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	292.138 €	114.000 €
Andere Steuern (Vergnügungsst. Hundest. usw.)	70.775 €	72.000 €
Steuereinnahmen Gesamt (netto)	3.514.668 €	3.773.000 €
Steuerkraft je Einwohner	758 €	972 €
Steuerkraftmesszahl je Einwohner	3.350.071 € 730 €	3.185.000 € 811 €
Schlüsselzuweisungen je Einwohner	1.058.000 € 230 €	2.092.000 € 533 €
Bereinigte Einzahlungen insgesamt (ohne Finanzierungstätigkeit)	9.478.000 €	9.541.000 €
Bereinigte Auszahlungen insgesamt (ohne Finanzierungstätigkeit)	9.091.000 €	10.606.000 €
darunter Auszahlungen für Personal	1.820.000 €	2.755.000 €
darunter Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.872.000 €	1.704.000 €
Schuldenstand = pro Kopf Verschuldung	3.098.000 € 674 €/EW	1.925.000 € 491 €/EW

Erwerbstätigkeit/Einkommen	Cunewalde	Schefflenz
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte am Arbeitsort	1.412	497
Arbeitsort Darunter Frauen	515	241
Männer	897	256
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte am Wohnort	1.816	1.620
Darunter Frauen	890	730
Männer	936	890
Verfügbares Einkommen/Haushalt/Jahr	21.558 €	21.775 €
Gesamtzahl der Arbeitslosen	98 (1990: 532)	73
Arbeitslosenquote	2,1 %	1,9 %

Cunewalde und Schefflenz Vergleiche in Zahlen:

Allgemeine Daten	Cunewalde	Schefflenz
Fläche in Hektar	2.665	3.696
Davon Wald	1.107	1.171
Davon Kommunalwald	220 (1990:25)	ca. 1.100
Davon Landwirtschaft	1.176	2.111
Einwohner	4.593	3.897
Bevölkerungsdichte (EW/km²)	172	105
Historie/Erstmalige Erwähnung	1222	774
Ortsteile	4	4

Bürgermeister des Oberlandes zum Arbeitsgespräch bei Sachsens neuem Innenminister

Kommunalrecht, Brand- und Katastrophenschutz standen im Vordergrund

Seit einigen Wochen hat der Freistaat Sachsen einen neuen Innenminister. Am 25. April löste Armin Schuster den bisherigen Innenminister Prof. Dr. Wöller ab, der kurz zuvor von Sachsens Ministerpräsidenten Michael Kretschmer aus dem Amt entlassen worden war. Die Zusammenarbeit des vormaligen Innenministers mit den Säch-

sischen Städten und Gemeinden wurde seit langem gegenüber dem Ministerpräsidenten kritisiert, insbesondere die fehlende persönliche Kommunikation zwischen Minister und Bürgermeistern und deren kommunalem Spitzenverband, dem Sächsischen Städte- und Gemeindetag.

Aus diesem Grund hatte sich Cune-

waldes Bürgermeister angesichts der noch unter Professor Dr. Wöller umgesetzten Novelle des Kommunalrechtes, welches aus Sicht der Städte und Gemeinden den kleineren Gemeinden, sowohl in ihren Entscheidungskompetenzen beschneidet, als auch noch zusätzliche Kosten verursacht, an die in der Region vertretenen Abgeordne-

ten des Sächsischen Landtages, Herrn Peschel (AfD) Wahlkreisabgeordneter, Frau Wissel (CDU), Herrn Schiemann (CDU) und Frau Schubert (GRÜNE), gewandt. Es ist sehr beachtenswert, dass alle vier Abgeordneten relativ schnell reagierten – mit Herrn Peschel und Herrn Schiemann fanden Vor-Ort-Gespräche beim Bürgermeister statt und Frau Schubert äußerte sich schriftlich.

Frau Wissel nutzte die Gelegenheit, die Bürgermeister des Oberlandes direkt zu einem Arbeitsgespräch in den Sächsischen Landtag einzuladen, um schnellstmöglich den neuen Innenminister persönlich kennen zu lernen.

Anders als manche Bedenkenräger bei der Berufung von Armin Schuster zum Innenminister vorgetragen hatten, bestach dieser nicht zuletzt aufgrund langjähriger Berufserfahrung im höheren Polizeivollzugsdienst bei der Bundespolizei und beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe mit Wissen und Fachkompetenz und war ein sehr guter Zuhörer. Auf diesem Gespräch lässt sich also aufbauen.

Eine Herzensangelegenheit sei ihm die Stärkung des Brand- und Katastrophenschutzes und somit der Freiwilligen Feuerwehr vor Ort und auch die von Cunewaldes Bürgermeister angesprochene dringende Verbesserung des Zusammenspiels der Gemeinden als Ortspolizeibehörden, der Ermittlungsbehörden des Freistaates und des Landesamtes für Verfassungsschutz.

Das Geld für medienwirksame angelegte allgemeine Kongresse mit Appellcharakter ist, so die Bürgermeister, besser angelegt, wenn Polizei und Ermittlungsbehörden personell gestärkt werden.



(v.l.n.r.) Bürgermeisterin Bansner (Frankenthal), Bürgermeister Polpitz (Obergurig), Oberbürgermeister Prof. Dr. Große (Bischofswerda), Bürgermeister Krause (Großharthau), Bürgermeister Langhammer (Rammenau), Landtagsabgeordnete Patricia Wissel, Innenminister Armin Schuster, Bürgermeister Wünsche (Schmölln-Putzkau), Bürgermeister Fischer (Gnaschwitz-Doberschau), Bürgermeisterin Gessel (Steinigwolmsdorf), Bürgermeister Martolock (Cunewalde) und Bürgermeister Meyer (Göda).

Landtagsabgeordnete zu Gesprächen beim Bürgermeister

Viele Themen gilt es im neuen Landeshaushalt zu berücksichtigen

Die Sommerpause im Landtag ist auch die Zeit für Arbeitsgespräche vor Ort mit Abgeordneten verschiedener Ebenen.

Während dies seit Jahren eine bewährte Praxis - unabhängig der Parteizugehörigkeit - mit verschiedenen Landtagsabgeordneten ist, findet leider der direkte Wahlkreisabgeordnete des Deutschen Bundestages Herr Hilse (AfD) seit vielen Jahren nicht den Weg in die Rathäuser seines Wahlkreises. Dies war natürlich auch am Rande Gesprächsinhalt des Arbeitsgespräches des Bürgermeisters mit Landtagsabgeordneten Frank Peschel (AfD). Neben den bekannten Themen des Kommunalrechts war hier insbesondere die geänderte Förderpraxis des Freistaates im kommunalen Straßenbau ein Hauptschwerpunkt. Hier hatte der Freistaat im letzten Jahr rückwirkend für schon bestehende Förderanträge die Fördersätze reduziert und somit zahlreiche Antragsteller vor große finanzielle Probleme gestellt.

Mit der nun umgestellten Förderpraxis, der Verteilung des weitestgehenden Wegfalls der zentralen Verteilung der Fördermittel durch den Freistaat,

zugunsten einer regionalen Verteilung durch die Landkreise nach Prioritätenlisten, kann man, so der Bürgermeister, durchaus leben (analog der Praxis im Brandschutzwesen), allerdings waren sich Bürgermeister und Abgeordneter einig, dass die Gesamtsumme der Straßenbaufördermittel im Haushalt noch viel zu niedrig angesetzt ist! Ein weiterer Gesprächsgegenstand waren die Vorschläge von Herrn Peschel zur Verbesserung der Situation in der Schwimmbadausbildung – hier sollten die Freibäder künftig mehr genutzt werden dürfen – und der Arbeitsstand bzw. der nicht erreichte Arbeitsstand bei wichtigen Verkehrsinfrastrukturprojekten im Rahmen des Strukturwandels, zum Beispiel der Elektrifizierung der Bahnstrecken.

Gute Kontakte bestehen auch seit vielen Jahren mit dem langjährigen Bautzener Landtagsabgeordneten Marko Schiemann, der obwohl Cunevalde nicht zu seinem Wahlkreis gehört, oft zu Gast in Cunevalde ist, zuletzt bei der EM im Autocross und bei der Auftaktveranstaltung 5-mal 800 Jahre (Hochkirch zählt zu seinem Wahlkreis).

Aktuelle Informationen zur Grundsteuerreform

Wegen der Grundsteuerreform sind seit dem 1. Juli 2022 alle Grundstückseigentümer aufgerufen, die Daten zu Ihrem Grundstück sowie Häusern oder Aufbauten darauf an das Finanzamt zu melden.

Nach Möglichkeit sollen die Daten direkt online über das Portal „ELSTER“ eingegeben werden. Da für das Portal ein gesonderter Zugang beantragt werden muss und die Seite auch in Vergangenheit zeitweise nicht erreichbar war, wurde ein Zusatzportal, welches ohne separate Anmeldung funktioniert, eingerichtet. Unter www.grundsteuererklaerung-fuer-privateigentum.de können Sie Ihre Daten direkt auf der Seite eingeben. „Grundsteuererklärung für Privateigentum“ ist speziell für Privatpersonen entwickelt, die einfache Eigentumsverhältnisse haben:

- Ein- oder Zweifamilienhaus
- Eigentumswohnung
- unbebautes Grundstück

Seltene Fälle wie Erbengemeinschaften oder Steuerbegünstigungen sind nicht abgedeckt.

Bei weiteren generellen Fragen zur Grundsteuerreform oder zu Bodenrichtwerten etc., wenden Sie sich bitte direkt an das Finanzamt unter der Hotline 03591 488-9090. Die Gemeindeverwaltung Cunewalde darf keine Beratung oder Hilfestellungen mit Bezug auf die Grundsteuerreform leisten.

Adrian Reinke, Amtsleiter Finanzen und Wirtschaftsförderung

Gegenstand des Arbeitsgespräches waren auch hier das Kommunalrecht (Herr Schiemann gilt als langjähriger Innenexperte im Sächsischen Landtag), Fragen der besseren Zusammenarbeit der Regionen und der Landkreise im Bereich des Strukturwandels und natürlich auch die Erwartungen und Wünsche der Bürgermeister an die Regierungsfrak-

tionen im Sächsischen Landtag zum künftigen Haushalt.

Fazit zu den Gesprächen:

Miteinander zu sprechen war und ist, immer besser als übereinander zu schreiben.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Sonntagmittags brennt es am häufigsten Seit Wochen hohe Waldbrandgefahr

Die erste große Hitzewelle des Jahres treibt auch die Waldbrandgefahr in die Höhe. Hitze, ausbleibender Regen und Wind trocknen die Wälder aus. In allen nördlichen Gebieten von Sachsen wird am Wochenende die höchste Waldbrandgefahrenstufe (sehr hohe Gefahr) erwartet, in den übrigen Teilen eine hohe Gefahr (Stufe 4). Selbst im Erzgebirge wird eine mittlere Waldbrandgefahr prognostiziert, welche bereits zu vorsichtigem Verhalten mahnt. Denn die Langzeitstatistik zeigt: **Menschen sind für mindestens zwei Drittel der Waldbrände in Sachsen verantwortlich. Welch verheerende Schäden Buschfeuer ausrichten, zeigt sich aktuell im Elbsandsteingebirge! Helfen Sie mit, dass wir von einem solchen Szenario verschont bleiben!** Forstminister Wolfram Günther: „Wir erleben erneut extreme Trockenheit und große Hitze. Die Klimakrise greift Sachsens Wälder an. Nach dem massiven Borkenkäferbefall drohen durch die Hitze in den kommenden Tagen nun auch Waldbrände. Dem Wald fehlen seit Wochen Niederschläge. Die hohen Temperaturen sorgen für zusätzliche Verdunstung und Trockenheit. Die Gefahr für Waldbrände ist deutlich gestiegen. Ich habe die dringende Bitte an die Besucherinnen und Besucher, sich verantwortungsvoll zu verhalten, im Wald nicht zu rauchen, kein Feuer zu machen und nur auf ausgewiesenen Parkplätzen zu parken. In den besonders waldbrandgefährdeten Gebieten sollten die Bürgerinnen und Bürger erwägen, von einem Waldbesuch an diesem Wochenende abzusehen.“ Der Minister wies darauf hin, dass die Landkreise bei den Waldbrandgefahrenstufen 4 und 5 Einschränkungen für das Betreten des Waldes verfügen können.

Statistik zeigt den Einflussfaktor Mensch

Der durchschnittliche Waldbrand in Sachsen findet an einem Sonntag im Juli zwischen 15 und 16 Uhr statt, umfasst eine Fläche von 0,9 Hektar und wurde fahrlässig von Menschen verursacht. Das zeigt ein Blick auf die Daten zu Waldbränden in Sachsen seit 1990. Der Einflussfaktor Mensch wird dabei deutlich:

- Sonntags genießen viele Menschen die wohlthuende Erholung im Wald. Das erhöht auch die Gefahr für Waldbrände, wenn Menschen unvorsichtig sind. Aber auch an allen anderen Wochentagen treten regelmäßig Waldbrände auf.

- Nur 4 % der Waldbrände werden nachweislich durch natürliche Faktoren wie Blitzschlag verursacht. 52 % der Brände hingegen können auf fahrlässiges Verhalten zurückgeführt werden, 15 % auf Vorsatz. In den übrigen Fällen konnte die Ursache nicht geklärt werden.

- Am Nachmittag sind die Temperaturen am höchsten. 53 % der Waldbrände fallen in den Zeitraum von 13 bis 18 Uhr.

- „Waldbrandsaison“ ist von März bis Oktober: 91 % der Brände wurden in diesen Monaten registriert.

- Die brennenden Waldflächen haben

sehr unterschiedliche Größen. Die meisten Brände sind Dank einer schnellen Löschung deutlich kleiner als einen halben Hektar. Die wenigen großen Waldbrände erhöhen die durchschnittliche Brandfläche auf 0,9 Hektar.

- Im Durchschnitt brennt es jedes Jahr 103 Mal in Sachsen. Die meisten Waldbrände wurden 1992 gemeldet. Damals brannte es 299 Mal in Sachsens Wäldern. Es war auch das Jahr mit dem größten Waldbrand in Sachsen. Rund 1.000 Hektar Wald wurden bei der Brandkatastrophe bei Weißwasser auf sächsischem Territorium vernichtet.

Richtiges Verhalten schützt Wälder vor Bränden

Dabei können die meisten Waldbrände durch das Einhalten einiger einfacher Regeln verhindert werden:

- **Kein offenes Feuer im und in der Nähe von Wald** – In Sachsen ist der Umgang mit offenem Feuer im Wald und in dessen Nähe (bis in 100 Meter Entfernung) grundsätzlich ganzjährig verboten. Darunter fallen unter anderem das Rauchen und Grillen sowie das Zünden von Lagerfeuern.

- **Nicht auf trockener Vegetation parken** – Neben offenem Feuer gehen auch Gefahren durch aufgeheizte Katalysatoren von abgestellten Fahrzeugen auf trockener Bodenvegetation aus.

- **Zufahrten freihalten** – Die Zufahrtswege zu Waldgebieten müssen für Rettungsfahrzeuge freigehalten werden.

- **Notruf absetzen** – Wer einen Waldbrand entdeckt, ist verpflichtet, unverzüglich einen Notruf abzusetzen. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr kann eine weitere Ausbreitung von Waldbränden in den meisten Fällen effektiv verhindert werden.

- **Örtliche Regelungen beachten** Bei den Waldbrandgefahrenstufen 4 und 5 ist große Vorsicht bei Waldbesuchen geboten. Im Zweifel sollte lieber auch mal auf einen Waldbesuch verzichtet werden. Die Landkreise und kreisfreien Städte können in diesen Fällen den Zugang zu den Wäldern auch beschränken oder den Wald sperren.

Alle Informationen zur aktuellen Waldbrandgefahr und dem richtigen Verhalten stehen in der mobilen App „Waldbrandgefahr Sachsen“ von Sachsenforst schnell, unkompliziert und kostenlos zur Verfügung. Über die integrierte Notruf- und Standort-Funktion kann jeder einen aktiven Beitrag zum Waldbrandschutz und zu seiner Sicherheit leisten. Dank der GPS-gestützten Standortermittlung sind die exakte Position des Brandortes und der nächstgelegene Rettungspunkt im Wald leicht zu ermitteln. Die Waldbrand-App ist in allen gut sortierten App-Stores kostenfrei erhältlich. Sachsenforst und der Deutsche Wetterdienst informieren auf www.sachsenforst.de täglich über die aktuellen Waldbrandgefahrenstufen sowie die Prognose für die drei Folgetage.

**Sächsischer Waldbesitzerverband
Staatsbetrieb Sachsenforst**



Unser Wald ist seit Jahren ständigen Gefahren ausgesetzt. Ein Waldbrand wäre der Supergau.

Ein lohnender Titel für die Oberlausitz

Region der Lebensretter

Stellen Sie sich vor, ein geliebter Mensch erleidet allen zu Hause im Garten einen Herzinfarkt, während Sie gerade eine Radtour unternehmen. So etwas passiert häufiger als Sie denken.

Über 70.000 Menschen erleiden jährlich in Deutschland einen Herz-Kreislaufstillstand und für viele von ihnen reicht selbst in Großstädten die Zeit bis zum Eintreffen von Hilfe nicht aus, sie vor schweren Schäden oder gar dem Tod zu bewahren. Sieben bis neun Minuten dauert es in Großstädten – auf dem Land oft eher länger – bis der Notarzt da ist.

Da sind meist schon unheilbare Schäden aufgetreten, für bis zu 90 % geht eine solche Notlage sogar tödlich aus. Geholfen werden kann meist nur, wenn noch vor dem Eintreffen des Notarztwagens mit lebensrettenden Sofortmaßnahmen begonnen wird. Ersthelferinnen und Ersthelfer sind da unsere einzige Chance. Nur wie kommen diese helfenden Menschen zum Patienten?

Der Verein Region der Lebensretter e. V. hat hierfür ein App-Projekt entwickelt. Die App registriert einen Notfall und informiert automatisch professio-

nelle Ersthelferinnen und Ersthelfer in der Nähe. Diese Retter, die in den ersten drei bis fünf Minuten nach einem Herzstillstand eintreffen, können die Überlebenschancen von Patienten verdoppeln oder gar vervierfachen indem sie mit Sofortmaßnahmen beginnen bis der Rettungswagen da ist.

Die Initiatoren des Projektes, MUDr. Radovan Novák und Dr. med. Karolin Lust, Chefarzt und Oberärztin in der Anästhesie unseres Klinikums Oberlausitzer Bergland und Dipl.-Ing. Stefan Schumann von der Rettungsleitstelle sammeln gemeinsam mit der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien nun die Projektmittel. Von diesem Geld werden die Einrichtung und die Lizenzgebühren für das erste Jahr der Nutzung in der gesamten südlichen Oberlausitz bezahlt und es ist geplant mit Hilfe des Landkreises, das System nach der Projektphase fest zu etablieren und für uns alle nutzbar zu machen.

Bitte helfen Sie! Erkundigen Sie sich bei Ihrer Sparkasse, wo und wie Sie direkt spenden können.

**Thomas Zenker
Oberbürgermeister
Große Kreisstadt Zittau**

Förderverein Dorfkirche Cunewalde e.V.

Sie können die Vereinsarbeit und damit die Sanierung der Kirche auch ohne Mitgliedschaft durch eine Spende weiter unterstützen. Hierfür können Sie gern das Spendenkonto bei der

Kreissparkasse Bautzen nutzen:

Förderverein Dorfkirche Cunewalde e.V.

IBAN: DE30 8555 0000 1002 0443 12

BIC: SOLADES1BAT

Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, dann geben Sie bitte auf dem Überweisungsträger Ihre Adresse mit an.

Wir freuen uns über jeden Beitrag für die Sanierung der Kirche Cunewalde, der größten evangelischen Dorfkirche Deutschlands.

Städtepartnerschaft Cunewalde-Donges

Das ist lebendige Partnerschaft

Wir danken allen, die an der Vorbereitung und Begleitung dieses Bürgertreffens 2022 beteiligt waren. Den Bürgermeistern und Gemeinderäten von Donges und Cunewalde, den beiden Partnerschaftskomitees, den Gastfamilien, den Sportverantwortlichen des O.M.S um Yves Cauvin sowie Carsten Gehrman von Motor Cunewalde. Darüber hinaus sind wir sehr dankbar für die Unterstützung, die uns seitens der sächsischen Landesregierung über den Fonds für

interregionale und grenzübergreifende Zusammenarbeit zuteil wird. Wir sehen darin auch eine Würdigung der langjährigen ehrenamtlichen Arbeit unserer Bürgerinnen und Bürger im Sinne des europäischen Gedankens. Lasst uns in bewährter Weise weiterarbeiten, wir besitzen mit dieser lebendigen Städtepartnerschaft einen wertvollen Schatz! In diesem Sinne – auf ein Wiedersehen!
Claudia Zimmermann
 Vorsitzende Partnerschaftskomitee

Fahrplanwechsel zu Beginn der Sommerferien

Mit Beginn der Sommerferien am 18.07.2022 gab es einige Änderungen von Fahrplänen.

Die Cunewalder Linien 510 und 728 sind davon nicht betroffen. Informationen zu den aktuellen Fahrplänen finden Sie hier: oder unter www.zvon.de.

Gemeinsam ist viel erreichbar!

Schulsozialarbeit und Mobile Jugendarbeit von Valtenbergwichtel e.V. präsentieren sich vor Bürgermeister und Gemeinderat.

Julia Wnetrzak & Elisabeth Herold, Valtenbergwichtel e.V. stellten sich am 22.Juni in der Gemeinderatssitzung vor. Sie nahmen diese Einladung des Bürgermeisters Thomas Martolock sehr gern an weil dies eine gute Möglichkeit für die Präsentation der Arbeitsfelder und aktuellen Projekte in Oberland und Gemeinde bot. Zudem konnten beide neue Kontakte im Gemeinwesen knüpfen und Ideen für Kooperationen mit dort anwesenden Netzwerkpartnern besprechen. Zunächst war es den Sozialpädagoginnen ein Anliegen ihren Auftrag und die damit verbundenen Aufgaben in der Gemeinde darzustellen. Da diese Arbeitsfelder sehr umfangreich in der Darstellung sind, soll in diesem Presseartikel zunächst der Fokus auf der Schulsozialarbeit liegen.

Elisabeth Herold arbeitet seit August 2020 an der Oberschule „Wilhelm von Polenz“ in Cunewalde. Zu ihren Aufgaben gehört es dort, Ansprechpartnerin für momentan 249 Schüler und Schülerinnen zu sein. Dies nimmt unterschiedliche Formen an: in der Beratung und Einzelfallhilfe widmet sie sich Kindern und Jugendlichen, die persönliche Probleme haben. Von ganz alltäglichen Herausforderungen, wie einem Streit, einer zerworfenen Freundschaft über Mobbing oder Schulangst bis hin zu psychischen Problemen, sind hier unterschiedlichen Themen vertreten. „Schulsozialarbeit – als professionelles, sozialpädagogisches Angebot – unterstützt die Schüler*innen im Prozess des Heranwachsens, der Persönlichkeitsentwicklung und bei schulischen oder persönlichen Herausforderungen, mit dem Ziel einer erfolgreichen Alltagsbewältigung.“ Auch für Eltern und Lehrer ist sie beratend, vermittelnd und unterstützend tätig. Allerdings arbeitet sie auch mit Gruppen und ganzen Klassen im Rahmen des Sozialen Lernens oder präventiv zu verschiedenen Themen wie z. B. Cybermobbing, Drogen etc. Elisabeth Herold ist jedoch auch mit ihrem ganz eigenen künstlerischen Schwerpunkt im Rahmen der „ästhetischen Bildung“ tätig. So leitet sie seit

Herbst 2021 u. a. die Theater AG an der Oberschule, die mit einem Landschaftstheaterstück von Lothar Gärtig sowohl im Polenzpark als auch zum 21.SchülerWelt-Theatertag im deutsch-sorbischen Volkstheater Bautzen vertreten war.

Genügend Raum für die individuelle Entfaltung bietet der Jugendtreff Cunewalde, der sich im „ehemaligen Gemeindeamt“ befindet. Dort ist Elisabeth Herold zweimal wöchentlich, Donnerstag und Freitag von 15:00 bis 18:00 Uhr anzutreffen. Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren können am Donnerstag im „offenen Treff“ Billard, Kickern, Air Hockey oder Tischtennis spielen. Rückzugsmöglichkeiten bieten Sitzsäcke und ein Sofa. Wer lieber kocht und backt oder mit Pinsel, Spraydosen und Farben kreativ werden möchte, Ausflüge macht, kann gern an den Freitagen vorbeischauen. Denn das ist der Tag, an dem die Kreativangebote stattfinden und Wünsche erfüllt werden. Es gibt mittlerweile schon eine feste Gruppe, die sich der Kunstrichtung „Actionpainting“ widmet und Leinwände gestaltet. Elisabeth Herold freut sich zudem über Unterstützung. Wer Lust hat, sich ehrenamtlich zu engagieren und den Jugendtreff weiter zu etablieren, kann sich ebenfalls gern bei ihr melden.

Ihre Kollegin Julia Wnetrzak stellt die Mobile Jugendarbeit und deren Schwerpunkte gern in der nächsten Ausgabe näher vor. Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an den Gemeinderat und den Bürgermeister Thomas Martolock für das große Interesse an unserer Arbeit sowie an Herrn Hempel, den Redakteur des Amtsblattes, für die Möglichkeit uns hier noch einmal zu präsentieren.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

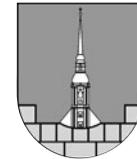
Elisabeth Herold,
 Schulsozialarbeit Valtenbergwichtel e.V., Oberschule „Wilhelm von Polenz“, Czornebohstraße 23, 02733 Cunewalde
 Telefon: 0151 40903613
 E-Mail: elisabeth.herold@valtenbergwichtel.de



„Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes“.

Fördermaßnahme: Bürgertreffen im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit zwischen Donges und Cunewalde mit Schwerpunkt Jugendaustausch und Sportveranstaltungen vom 25.05.2022 bis 30.05.2022 in Donges

Auftraggeber: Gemeinde Cunewalde, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde



Big Challenge 2022

Es ist eine schöne Tradition, dass Schülerinnen und Schüler unserer Schule am europäischen Englischwettbewerb Big Challenge teilnehmen. Am 5. Mai war es wieder soweit. 79 Mädchen und Jungen nahmen die Herausforderung an und schwitzten über dem Testbogen. Maximal konnten 350 Punkte erreicht werden. Unser Schulsieger, Cedric Mielsch Klasse 9 a, erzielte 265 Punkte. Congratulation!

In der Klassenstufe 5 siegte Max Menzel, Klasse 5b, in Klassenstufe 6 ge-

wann Hannes Günther, Klasse 6a, in Klassenstufe 7 war Jonas Beier und in Klassenstufe 8 Marc Schulze, Klasse 8 b ganz vorne.

Herzlichen Glückwunsch an alle Sieger und weitere Preisträger.

Wir bedanken uns bei unserem Förderverein, ohne dessen großzügige Unterstützung eine Teilnahme nicht möglich gewesen wäre.

Fachschaft Englisch der „Wilhelm von Polenz“ Oberschule Cunewalde

Vielen Dank für Sponsoring!

Zur Bewältigung der umfangreichen Baumfällaktionen infolge des Fichtensterbens in unseren Wäldern und Forsten sind längst nicht nur regionale Unternehmen eingebunden. Die hier tätigen Forstbetriebe, Logistikunternehmen und Transportfirmen kommen aus dem Erzgebirge, aus Brandenburg, auch von unseren polnischen Nachbarn jenseits der Neiße.

Mit von der Partie ist auch die Brandenburgische Forstservice GmbH aus Berlin-Schönefeld, aber nicht nur als Serviceleister und Auftragnehmer. Für den Bolzplatz an der Albert-Schweitzer-Siedlung in Weigsdorf-Köblitz sponserte das Unternehmen zwei neue Kleinfeldtore, immerhin im Wert von 3.600 Euro. Herzlichen Dank dafür!

Bleibt nur zu hoffen, dass den Toren ein langes Leben beschieden ist. Die von der Gemeinde im Frühjahr an die Basketballkörbe am Schützenplatz angebrachten Netze hatten es nicht. Schon nach kurzer Zeit waren sie zerfetzt, beim reinen Basketballspiel kann das nicht passieren. Hier müssen rohe Kräfte am Werk gewesen sein. Seit ein paar Wochen hängen neue Netze dran, privat finanziert und angebracht von einem an Basketball interessierten Bürger. Hoffentlich bleiben die unversehrt!



Neue Basketballnetze!

M. Hempel



BSF-Projektleiter Christopher Töpfer und Prokurist Oliver Henschel (v. l.) übergaben die Bolzplatztore an den Bauhof der Gemeinde. Von rechts: Mario Gedan, Jens Ressel und Jörg Püngel.

Cunewalde und seine Brachen – Heute Teil Nr. 16

Von Problemfällen bis zu Erfolgsgories!

In der heutigen Ausgabe widmen wir uns einem Gebäude, welches heute wieder ein Schmuckstück darstellt, dessen ursprünglicher Zweck heute kaum noch ersichtlich ist und das damals wie heute eine beachtliche Anzahl an Arbeitsplätzen und Umsätzen vorzuweisen hat – der „Kaufhalle“ Weigsdorf-Köblitz.

Moderner Produktionsstandort der RICON-Manufaktur aus Cunewalde

2004 fanden sich zwei junge Männer aus der Region – Herr Konetzky und Herr Ringel – zusammen, um die Firma RICON zu gründen – als klassische Existenzgründer mit innovativen Produktideen. Anfänglich wurden aus der heimischen Garage die ersten Feuerschalen produziert und individuelle Einzelstücke zum Verkauf angeboten und das Unternehmen entwickelte sich schnell. 2007 erwarb die Firma RICON das Gesamtanwesen des leerstehenden Mühl-Baustoffhandels (vormals Firma Kliemann) an der Cunewalder Neudorfstraße, um hier bereits mit 6 Angestellten ihr Angebot um Grills, Grillroste und Tische zu erweitern.

Größter Ansporn war es von Anfang an, dem Kunden ein Angebot bieten zu können, wie es in keinem Möbelhaus möglich ist – Möbel nach individuellem Maß. Es wurde von Anfang an auf innovativste Vertriebsstrategien, insbesondere über das Internet, im gesamten deutschsprachigen Raum gesetzt. Kontinuierlich hat sich die Firma seitdem weiterentwickelt und war zwangsläufig, da auch das Gelände an der Neudorfstraße begrenzt ist, auf Standortsuche und in Cunewalde fündig geworden! 2017 wurde die zum Verkauf stehende ehemalige Kaufhalle in Weigsdorf-Köblitz durch die Firma RICON erworben und als zweite Produktionsstätte mit dem Schwerpunkt des Gestell- und Musterbaus umgebaut und saniert.

Der neue Anstrich und ein paar Umbauten haben das Kaufhallenoutfit verschwinden lassen.

Bürgermeister war zur Betriebsbesichtigung
Heute beschäftigt RICON an beiden Standorten nach eigenen Angaben 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Innenleben der ehemaligen Kaufhalle ist im positiven Sinne nicht wiederzuerkennen. Ein offensichtlich sehr gut motiviertes und qualifiziertes Mitarbeiterteam, Tischler, Metallbauer, Steinmetze und Glaser, stellen – teils mit hochwertigsten CNC-Maschinen und teils in Manufakturarbeit – hochwertigste Möbel am Standort her, die auf Kundenwunsch auch individuell in Maßen angefertigt werden. Es entstehen handgefertigte Designerstücke mit höchsten Qualitätsansprüchen. Auch eine Polsterabteilung ist integriert, sie hat, wie auch ein kleines Büro (der Verwaltungshauptsitz ist an der Neudorfstraße) und die Pausenräume, ihren Sitz im Nordteil des Gebäudes. Hier hat man beim Umbau liebevoll ein kleines Detail belassen – durch die alte schwere Kühlraumtür der Kaufhallenfleischerei geht es direkt in den Besprechungsraum.

Wer mehr Informationen über das umfangreiche Produktprofil der Firma RICON erfahren möchte, dem empfehlen wir die offizielle Homepage www.ricon-manufaktur.de.

Alte DDR-Kaufhallen, ihre städtebaulichen Problemfälle und die Rolle der Städte und Gemeinden – „Rettungserwerb“ durch Gemeinde
Mit dem Neubau der Supermärkte, die nach 1990 überall auf der grünen Wiese aus dem Boden schossen, wurden viele zu DDR-Zeiten landläufig Kaufhalle genannenen Verkaufsgebäude zu Problemfall! Grundsätzlich waren die Dörfer, die vor 1990 schon eine Kaufhalle vorweisen konnten, durchaus stolz darauf. Nach 1990 wurden die meisten dieser Kaufhallen jedoch aufgegeben und fristeten vielfach ein ruinöses Dasein. In Weigsdorf-Köblitz war dies glücklicherweise nicht der Fall – das die Kaufhalle nicht zur Ruine verkam, kann durchaus auch als Erfolg des gemeindlichen Immobilien- und Brachflächenmanagements gewertet werden. Für den Außenstehenden nicht sichtbar, waren nämlich die mehrfachen Eigentümerwechsel nach 1990, in deren Folge mehrfach Leerstand und Verfall drohte.

Die EDEKA betrieb die Kaufhalle von 1990 bis 2004 durchgängig als Lebensmittelmarkt, hatte jedoch in den letzten Jahren massive Probleme mit dem Eigentümer. Der Gesamtvollstreckungsverwalter (heute Insolvenzverwalter) der Konsumgenossenschaft Löbau hatte 1994 das Gesamtanwesen an eine Immobiliengesellschaft veräußert, die schon einige Jahre darauf, trotz sicherer Mieterträge, Insolvenz angemeldet hatte. Nach intensiven Verhandlungen mit dem Insolvenzverwalter erwarb die Gemeinde Cunewalde 2004 das gesamte Anwesen, um eine geordnete Nachnutzung zu finden.

2005 wechselte die Kaufhalle erneut den Eigentümer – die BHG Malschwitz zog von ihrem alten Gelände am Bahnhof Köblitz um und eröffnete in der Kaufhalle einen Lebensmittel- und Baumarkt. Andere große Lebensmittelketten hatten dankend abgewinkt, da derartige DDR-Gebäude nicht in ihre Immobilienphilosophie hineinpassten.

Angesichts der 2004 noch herrschenden Flaute am Immobilienmarkt und der hohen Arbeitslosenzahlen war der Verkauf an die BHG ein Glücksfall, andernorts verkamen diese Gebäude immer mehr zu Schandflecken mit hohen Vandalismuschäden. Die BHG selbst betrieb bis Ende April 2016 den Markt noch weiter, wobei der Lebensmittelbereich schon seit langem angesichts der vielen anderen Angebote unrentierlich war. 2017 erfolgte dann der Verkauf an RICON, wobei die Gemeinde sich auch hier mit der BHG in intensiven Gesprächen befand.

Interessantes aus der Ortschronik – Verkaufszahlen damals und heute
Ein sehr interessanter SZ-Artikel vom 09.02.1988 befindet sich in der Ortschronik unter der Überschrift „Höheres Verkaufsniveau in vergrößerter Kaufhalle“. Damals war die bisherige 1971 als allererste Konsum-Kaufhalle dieser Größenordnung in Ostsachsen errichtete Kaufhalle angesichts der soeben neu errichteten 285 WBS 70-Wohnungen in der Albert-Schweitzer-Siedlung schon wieder zu klein geworden. Die 1975 als Anbau errichtete „Obst- und Gemüsehalle“ (das Angebot dürfte zu DDR-Zeiten ohnehin in der Regel überschaubar gewesen sein) wich einem massiven Erweiterungsbau. Interessant sind durchaus die damaligen Zahlen:

Jahr	Verkaufsfläche	Lagerfläche	Umsätze
1971	263 m ²	250 m ²	2,877 Mio DDR-Mark
1988	450 m ²	505 m ²	7,62 Mio DDR-Mark

Die 7,62 Millionen DDR-Mark waren verbunden mit der Aussage, dass der Umsatz im nunmehr fast doppelt so großem Gebäude weiter steigen würde. Offensichtlich nahmen die Bürger für einen Einkauf in der Kaufhalle und die hier erhältliche Ware sehr viel Zeit und Stehvermögen in Kauf, wie das beiliegende Foto beweist (vielen Dank an Herrn Emerich).

Nicht nur die Schlangen an sich sind hier noch vielen in Erinnerung, denn es ist wohl auch heute Rätsel und Geheimnis gleichermaßen, wie das benachbarte Motorenwerk und andere volkseigene Unternehmen ihre Produktion aufrechterhalten konnten, wenn die Hälfte der Belegschaft wieder einmal tagsüber vor der Kaufhalle Schlange stand!



Der neue Anstrich und ein paar Umbauten haben das Kaufhallenoutfit verschwinden lassen.



Tischlermeister A. Fiedler. In seinem Wirkungsbereich entstehen hochwertige Designermöbel.

Die 7,62 Millionen DDR-Mark waren verbunden mit der Aussage, dass der Umsatz im nunmehr fast doppelt so großem Gebäude weiter steigen würde. Offensichtlich nahmen die Bürger für einen Einkauf in der Kaufhalle und die hier erhältliche Ware sehr viel Zeit und Stehvermögen in Kauf, wie das beiliegende Foto beweist (vielen Dank an Herrn Emerich).

Nicht nur die Schlangen an sich sind hier noch vielen in Erinnerung, denn es ist wohl auch heute Rätsel und Geheimnis gleichermaßen, wie das benachbarte Motorenwerk und andere volkseigene Unternehmen ihre Produktion aufrechterhalten konnten, wenn die Hälfte der Belegschaft wieder einmal tagsüber vor der Kaufhalle Schlange stand!

Interessant sind durchaus die damaligen Zahlen:

Jahr	Verkaufsfläche	Lagerfläche	Umsätze
1971	263 m ²	250 m ²	2,877 Mio DDR-Mark
1988	450 m ²	505 m ²	7,62 Mio DDR-Mark

Die 7,62 Millionen DDR-Mark waren verbunden mit der Aussage, dass der Umsatz im nunmehr fast doppelt so großem Gebäude weiter steigen würde. Offensichtlich nahmen die Bürger für einen Einkauf in der Kaufhalle und die hier erhältliche Ware sehr viel Zeit und Stehvermögen in Kauf, wie das beiliegende Foto beweist (vielen Dank an Herrn Emerich).

Nicht nur die Schlangen an sich sind hier noch vielen in Erinnerung, denn es ist wohl auch heute Rätsel und Geheimnis gleichermaßen, wie das benachbarte Motorenwerk und andere volkseigene Unternehmen ihre Produktion aufrechterhalten konnten, wenn die Hälfte der Belegschaft wieder einmal tagsüber vor der Kaufhalle Schlange stand!

Fortsetzung auf Seite 11

Aktuelles von der Feuerwehr

Einsatzgeschehen

Zu einem Heckenbrand an einem Wohnhaus kam es am 2. Juni 2022, um 15:42 Uhr, auf dem Birkenweg in Cunewalde. Außerdem drohte das Feuer auf eine Garage überzugreifen. Deshalb wurden alle drei Ortswehren alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Kräfte hatten Eigentümer und Nachbarn bereits mit Gartenschläuchen das Feuer soweit gelöscht. Wir kontrollierten mit der Wärmebildkamera und löschten einzelne Glutnester nochmals gründlich ab.

Zwei Alarmierungen gab es am 7. Juni. Um 8:50 wurde die Ortswehr Schönberg zu einer Tragehilfe für den Rettungsdienst gerufen. Gemeinsam wurde der Patient zum Rettungswagen verbracht. Der Gefahrgutzug Bautzen Süd wurde um 16:41 Uhr zum Bahnhof Bautzen alarmiert. Dort war es bei Entladearbeiten an einem Tankwagen zum Austritt von Gefahrstoff gekommen. Das Ganze war eine Übung im Rahmen der Schulungstage am Ausbildungszug der Deutschen Bahn. Hierbei wurden die Kräfte der Gefahrgutzüge intensiv in den entsprechenden Maßnahmen geschult.

Zu einem Verkehrsunfall kam es am Abend des 22. Juni 2022 an der Matschenstraße. Ein PKW war in einen Graben gerollt. Personen kamen nicht zu Schaden. Da nicht klar war, ob Öl in den Graben läuft, wurde um 20:24 Uhr die Ortswehr Weigsdorf-Köblitz alarmiert. Der Sachverhalt bestätigte sich nicht, so konnte der Einsatz zeitnah beendet werden.

Die Ortswehr Cunewalde wurde am 25. Juni, um 18:52 Uhr, ins Zieglertal zur Tragehilfe alarmiert. Aufgrund der beengten Verhältnisse brauchte der Rettungsdienst wieder unsere Unterstützung.

„Pavillon in Stromleitung, Am Sportzentrum“ lautete die kuriose Einsatzmeldung am 27. Juni 2022, um 14:57 Uhr, für die Kameraden von Cunewalde. Wir sollten die Einsatzstelle bis zum Eintreffen des Energieversorgers absichern.

Beim Eintreffen konnte festgestellt werden, dass es sich nur um eine Telefonleitung handelt; der Pavillon wurde von uns heruntergezogen und der Einsatz war beendet.

Nach einem Verkehrsunfall an der Czornebohstraße wurde die Ortswehr Cunewalde am 12. Juli 2022, um 19:39 Uhr, zum Reinigen der Straße alarmiert.

Fortsetzung von S. 10 – Von Problemfällen ...

Bemerkenswert ist auch (mit einem Augenzwinkern), dass neben dem im Presseartikel genannten Vorteil, die Ware übersichtlicher und ansprechender präsentieren zu können (was wohl nicht für alle Waren Anwendung finden konnte, speziell für die „unter dem Ladentisch“), ein großer Vorteil in der Neuorganisation der Flaschenrückgabe gesehen wurde. Die Kunden sortierten künftig die nach Erhalt des Pfandgeldes leeren Flaschen selber in die Kästen. Das sollte Zeit sparen und Wartezeiten verkürzen – Pfandautomaten in Supermärkten folgten erst über ein Jahrzehnt später.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Wir beseitigten Glasbruch und einen zerstörten Schaukasten.

Am letzten Juniwochenende waren wieder alle drei Ortswehren und Kameraden von Kirschau-Rodewitz bei der Absicherung der EM im Auto-Cross am Matschenberg eingebunden.

Rückblick 150 Jahre Ortswehr Cunewalde

Am 3. Juli beging die Ortswehr Cunewalde ihr 150-jähriges Bestehen. Monatelange Vorbereitung sollte sich auszahlen.

Es war schönstes Wetter, fast zu warm. Zahlreiche Nachbarwehren und Handdruckspritzen waren unserer Einladung gefolgt.

Ab 10:00 Uhr war buntes Treiben am Gerätehaus und auf dem Schützenplatz angesagt. Feuerlöcher- und Erste-Hilfe-Training wurden genauso gut angenommen wie Kinderschminken und das Info-Mobil der Landesjugendfeuerwehr. Zwölf alte Handdruckspritzen und dazugehörige Mannschaften waren bis aus Brandenburg und Prag angereist. Von unseren tschechischen Kameraden aus Krizany gab es als Geburtstagsgeschenk ein frisch geschlachtetes Schwein, welches direkt vor Ort zubereitet wurde.

Absolutes Highlight war dann halb zwei der Festumzug vom Kirchweg zum Festplatz. Begleitet vom Spielmannszug Großschönau und der Blaskapelle Schirgiswalde, ging es vorbei an zahlreichen Zuschauern und wunderschön geschmückten Grundstücken. Großes Hallo gab es am Eichenweg, dort war sogar ein Getränkestand von Anwohner aufgebaut und an die Kameraden wurden Rosen verteilt.

Ebenso auf der neuen Sorge, alles war schön geschmückt, sogar 150 kleine Schnapsflaschen waren liebevoll dekoriert. Liebe Anwohner, vielen Dank, ihr habt dem Umzug den letzten Schliff gegeben. Wir waren überwältigt.

Vielen Dank an alle Gäste von Nah und Fern, der Gemeindeverwaltung, dem Bauhof, natürlich allen Kameraden und Helfern. Ihr alle habt diesen Tag zu einem Highlight im Feuerwehrleben gemacht.

A. Bär



In der „Neuen Sorge“ warteten viele Zuschauer, Anwohner hatten was zum Auftanken für die Feuerwehren bereitgestellt.



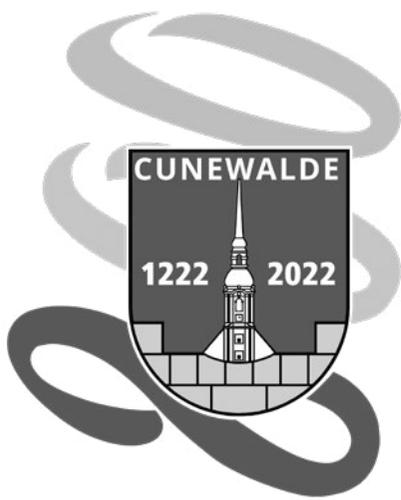
Der Feldküchenbesetzung galt ein großes Lob für ihre Arbeit abseits der Scheinwerfer.



Hedwika Zimmermannova präsentierte echt tschechischen Schweinsbraten.



Nicht nur wie hier bei der Eröffnung bildeten sich Schlangen vor der Kaufhalle in Weigsdorf-Köblitz.



800 Jahre Cunewalde

Das Programm zum Festwochenende
vom 8. bis 11. September 2022
auf dem Schützenplatz in Cunewalde

Von Freitag bis Sonntag vielfältige gastronomische Angebote von deftig bis feinwürzig, Klassiker & Extras aus Pfannen und Töpfen, Flaschen und Zapfhähnen auf der Gastro-Meile und an den Ständen Cunewalder Vereine!

Donnerstag, 8. September

18.00 Uhr:

Festveranstaltung für geladene Gäste in der Blauen Kugel – Einlass ab 17.15 Uhr

Freitag, 9. September

9.00 – 12.00 Uhr:

Projektvormittag mit den Schulen und Kitas (Verschiedene Workshops)

Ab 14.30 Uhr:

40 Jahre Wilhelm-von-Polenz-Oberschule

16.00 Uhr

Öffentliche Führung Umgebendehauspark

17.00 – 18.00 Uhr

Eröffnung Festwiese

18.00 – 19.00 Uhr:

Band Duo Mama

19.00 – 20.00 Uhr

Band Nils Parkinson

20.00 – 21.00 Uhr

Liedermacher Whysker

21.00 – 22.30 Uhr

Band Nils Parkinson

Ab 22.30 Uhr

Partyhits mit DJ Ronny

Sonnabend, 10. September

Ab 9.00 Uhr

Geführte Wanderung Äberlausitzer Kleeblatt

Ab 10.00 Uhr

Verschiedene Stationen mit vielfältigen Angeboten für Kinder

10.30 – 16.00 Uhr

Jugendfeuerwehr der FFW Cunewalde

14.00 – 16.30 Uhr

Jonsdorfer Band Flintstones

14.30 – 16.00 Uhr

Verschiedene Stände der Schulen und Kitas

Ab 15.00 Uhr

Verlosung der Festlotterie

16.30 – 18.30 Uhr

Linedance mit den Lucky Liners & Showeinlagen des CKC

19.15 – 22.00 Uhr

Partyband „Jumping Jack“

22.00 – 22.15 Uhr

Showeinlage des CKC

22.15 – 00.15 Uhr

Partyband „Jumping Jack“

Anschließend: Disko mit DJ René & Spencer

Sonntag, 11. September

Ab 10.00 Uhr

Musikalischer Frühschoppen mit den „Hochsteinmusikanten“

Ab 13.00 Uhr

Buntes Oberlausitzer Programm verschiedener Vereine mit Tanz, Musik und Mundart

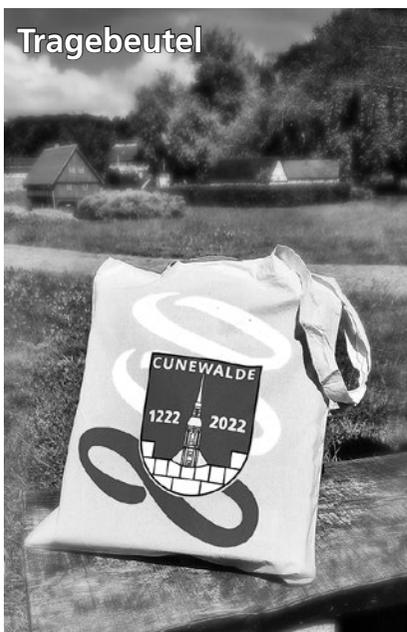
Noch 34 Tage bis zum Festwochenende!

800 Jahre Cunewalde

Unsere Jubiläumsartikel



Bierglas mit Gravur



Tragebeutel

Unsere Jubiläumsartikel im Überblick

Beutel	2,00 €
Piccolo	2,50 €
Flasche Sekt	8,00 €
Button	1,00 €
Bierglas	15,00 €
	4 St. 50,00 € / 5 St. 65,00 €
	6 St. 75,00 €

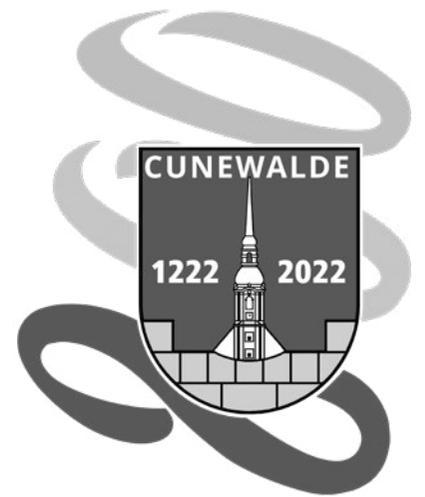
Postkarte	2,00 €
Lotterielos	2,50 €
Buch „Vu Hoalbunduri bis a de Hoalbe“	16,00 €

Und noch weitere Artikel im Online-Shop!

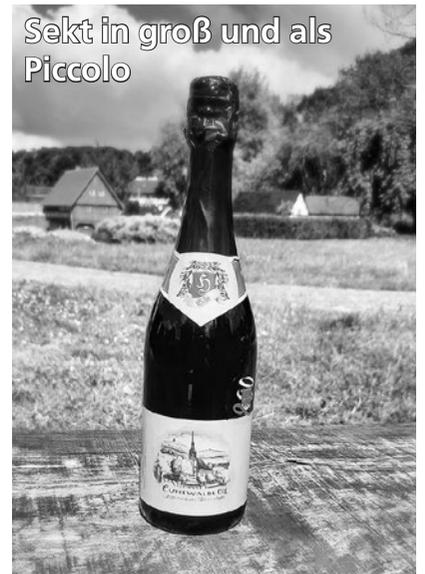
T-Shirt	17,99 €
Tasse	15,99 €

Jacken, Handtücher, Polos und vieles mehr!
(Link auf der Website
www.800-jahre-cunewalde.de)

Mit jedem gekauften Artikel machen Sie sich nicht nur selbst eine Freude, sondern unterstützen auch die Finanzierung unseres Festwochenendes!



Sekt in groß und als Piccolo



Button zum Anstecken



Historischer Bildband



Und hier gibt's das alles!

Verkaufsstellen Jubiläumsartikel:

- Gemeinde Cunewalde
- Tourist-Info
- Erlebnisbad
- ProBier-Werkstatt
- Euronics Brückner
- Nahkauf Schaaf
- Da Giovanni Due
- Berggasthof Czorneboh
- Bergwirtschaft Bieleboh

... sowie natürlich zu Veranstaltungen in Cunewalde und zum Festwochenende!

Lotterielose überall im Ort und an den üblichen Verkaufsstellen der Weihnachtslotterie!

Das gibt's nur einmal – das kommt nicht wieder ...!

Herzlich willkommen!



Jarne Bottin
geb. 13.02.2022
3890 g, 51 cm
Eltern: Anja Bottin und
Eric Spitzbarth

Fenja Hartmann
geb. 05.06.2022
3810 g, 50 cm
Eltern: Gerda Hartmann und
Steffen Witschaß



Leonard Schmidt, 2900 g, 47 cm
Leonora Schmidt, 3240 g, 50 cm
geb. 23.05.2022
Eltern: Christina und Sebastian
Schmidt



Bilderausstellung eines Ukrainers in der Oberlausitz

„Glücklicher Planet Cunewalde“

Für uns ist es die kleine, oft heile Welt. Für Yevgen Ganichev ist es seit dem Frühjahr 2022 ein Zufluchtsort. Die Ausstellung lädt ein, in seinen Bildern die größte Dorfkirche Deutschlands, wunderschöne Umgebendhäuser und Ortsansichten im Cunewalder Tal zu entdecken.

Die Idee zur Ausstellung entstand, als Yevgen Ganichev mit seinen neuen Nachbarn über die Festwoche 800 Jahre Cunewalde sprach. Ein kurzer Blick auf der Internetplattform Instagram offenbart, was für farbenfrohe Bilder er zeichnet, sehenswert für alle, die die Oberlausitz als Heimat lieben. Für Gä-



Herzlichen Glückwunsch

unseren Jubilaren in Cunewalde
ab dem 70. Geburtstag
5. August bis 1. September 2022

am 11. August	Siegmond Kluge , Cunewalde	zum 85.
am 12. August	Hannelore Deubner , Weigsdorf-Köblitz	zum 85.
	Wilfried Wilhelm , Weigsdorf-Köblitz	zum 70.
am 15. August	Renate Nikol , Cunewalde	zum 85.
am 17. August	Renate Wünsche , Cunewalde	zum 85.
am 19. August	Manfred Hempel , Cunewalde	zum 75.
	Silvia Frenzel , Cunewalde	zum 70.
am 20. August	Arnold Stork , Cunewalde	zum 75.
am 24. August	Dieter Forch , Weigsdorf-Köblitz	zum 85.
am 25. August	Helga Nocke , Cunewalde	zum 80.

Die Gemeindeverwaltung Cunewalde wünscht alles erdenklich Gute!

Die persönliche Gratulation (zum 80., 90., 95., 100. und nachfolgende Geburtstage) durch Bürgermeister, Stellvertreter, Gemeinderäte oder Mitarbeiter Hauptamt wird durchgeführt.

Falls Sie keine persönlichen Glückwünsche wünschen, bitten wir um Rückruf im Sekretariat des Bürgermeisters (Telefon: 035877/230-0).

Vielen Dank.

ste der 800-Jahr-Feier können die Bilder eine Anregung sein, durch Cunewalde zu spazieren und sich umzusehen. Für andere Menschen, die vor einem Krieg in ihrer Heimat fliehen mussten, kann die Bilderausstellung eine Ermutigung sein. Yevgen Ganichev, der in der Ukraine beruflich als Arzt tätig war, möchte mit seiner künstlerischen Begabung etwas beitragen zur Feier des Ortsjubiläums. Er bezeichnet Cunewalde selbst als „Glücklicher Planet“.

Veranstaltungsort ist der Saal im Kirchgemeindehaus Cunewalde.
Mittwoch, 7. September 2022, 17.00 Uhr
Vernissage – feierliche Eröffnung

Donnerstag, Freitag, Samstag, 8. bis 10. September 2022
14.00 bis 18.00 Uhr
Ausstellung und Begegnungscafé
Sonntag, 11. September 2022,
11.00 bis 16.00 Uhr
Ausstellung und Begegnungscafé

Wir danken der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde, dass wir für die Ausstellung den Saal nutzen können! Bitte unterstützen Sie unser Vorhaben! Wir freuen uns über weitere Ideen, mit helfende Hände und Mithilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit.
Herzliche Grüße,
Familie Göring



An alle Eigentümer von Gebäuden: Helfen Sie mit bei der Ausgestaltung unseres Ortes!

Gestalten Sie mit uns Informationstafeln etwa in der Größe A3 zu Ihrem Hausgrundstück, das bestimmt eine kleine Geschichte zu erzählen hat. Vielleicht haben Sie alte Fotos oder anderes historisches Material, das Sie verwenden können. Gerne können Sie

über Baujahr oder auf eine eventuelle Nutzung durch ein Gewerbe oder ein Handwerk, auf besondere Geschehnisse auf Ihrem Grundstück oder ehemalige Bewohner hinweisen. Ihrer Phantasie und Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Letztlich soll die kleine Info-Tafel, die Sie an oder hinter Ihrem Gartenzaun plat-

zieren sollten, bei Besuchern und Gästen Interesse an unserem einzigartigen Cunewalde wecken! **Benötigen Sie Unterstützung? Wir helfen gern!** Unsere gestartete Initiative hat bereits bei einigen Cunewaldern Anklang gefunden und Interesse geweckt. Aber der ein oder andere hat

Fragen und benötigt vielleicht praktische Hilfe beim Schreiben, Gestalten, zu historischen Fotos, zum Einscannen, beim Ausdruck oder dem Laminieren. Wir helfen gern!

Rufen Sie an bei der Koordinierungsstelle des Vereins 800 Jahre Cunewalde,
Herrn August Bierke!
Telefon: 035877 230-27
E-Mail: 800Jahre@cunewalde.de

Bürger schreiben Bürgern im Jubiläumsjahr 2022 einen Brief, der erst in 100 Jahren, also im Jahr 2122, geöffnet wird!

Und so einfach funktioniert es: Schreiben Sie einen Brief, der erst in 100 Jahren geöffnet und gelesen wird. Die Adressatin / den Adressaten bestimmen Sie selbst. Dem Inhalt des Briefes sind nahezu keine Grenzen gesetzt. Notieren Sie darin ein persönliches Erlebnis, Ihre Herzenswünsche an Freunde oder Bekannte, vielleicht eine heitere Geschichte aus Ihrer Familie oder Ihrem Unternehmen, Begebenheiten aus Ihrem Vereins, einen Schwank vom letzten Besuch in einem Gasthaus, vielleicht auch ein sehr wichtiges Ereignis aus dem Heimatort oder aus der lieben Nachbarschaft. Auch Gedichte oder Gedanken über die Zukunft sind sehr interessant. Benennen Sie dafür

bewusst Namen, Eigennamen, Gebäude sowie Sehenswürdigkeiten aus Cunewalde und seinen Ortsteilen. Nachdem Sie den Brief verfasst haben, stecken Sie ihn in einen Umschlag und schicken ihn unter dem Stichwort „Bürger schreiben Bürgern“ auf die Reise ins Jahr 2122. Das geht ganz einfach über den Postweg an: **Gemeindeverwaltung Cunewalde, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde oder direkt in den für dieses Projekt aufgestellten Postkasten in unserem Cunewalder Gemeinde- und Bürgerzentrum.** Die Frist zur Abgabe Ihres ganz persönlichen Briefes, der erst in 100 Jahren in Cunewalde geöffnet und

gelesen wird, endet am **31.12.2022**. Ihre Briefe werden von der Arbeitsgruppe „800 Jahre Cunewalde/Geschichte“ gesammelt, nummeriert und im geschlossenen, verplombten Postkasten für 100 Jahre im Archiv gelagert. Erst nach 100 Jahren wird der Postkasten geöffnet. **Die einfache Idee dahinter: Die Briefe bieten eine Momentaufnahme aus unserer Zeit, einen höchst subjektiven Einblick in die Gemütslage der Menschen und den Zustand vom Heimatdorf Cunewalde, wenn man dann 100 Jahre zurück blickt auf das Jahr 2022. Bitte machen Sie mit und schreiben auch Sie Geschichte.**

An alle Unternehmer, Handwerksbetriebe, medizinische und therapeutische Einrichtungen, Vereine, Gaststätten-inhaber, Geschäfte, die Schulen und Kitas!

Unser Aufruf "Bürger schreiben den Bürgern in 100 Jahren" richtet sich auch an Sie! Bitte beteiligen Sie sich an dieser einzigartigen Aktion. Ergreifen Sie Initiative, schreiben Sie über Ihren Alltag, berichten Sie über Erfolge, Probleme, Ziele! Mit Ihrem Brief schreiben Sie selbst Geschichte!

Cunewalder Veranstaltungskalender

August bis September 2022

Bitte informieren Sie sich vor Veranstaltungsbeginn über die Durchführung der angezeigten Termine und über die aktuell gültigen Vorschriften der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung!

Samstag, 6. August, 13:00 – 21:00 Uhr
Wohngebietsfest der Wohnungsgenossenschaft Friedens-Aue e.G. ab 13:00 Uhr Fahrten mit dem Oybin-express aller 45 min (Fahrpreis ist im Zug zu entrichten), Blasmusik mit der Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr, musikalische Umrahmung mit DJ in der Albert-Schweitzer-Siedlung in Weigsdorf-Köblitz

Freitag bis Sonntag, 12. – 14. August
Matschen Open Air – Part II
Freitag, 12.08.: gemütlicher Bieranstich
Samstag, 13.08.: Doppeldecker-Party mit doppelter Star-Power
Sonntag, 14.08.: zünftiger Früh-schoppen ab 11:00 Uhr am Fahrerlager der OFFROAD ARENA Matschenberg

Samstag, 20. August, 18:00 – 01:00 Uhr

Sonntag, 21. August, 10:00 – 15:30 Uhr
Sommerfest – 100 Jahre Handballverein Oberlausitz e.V., Haus des Gastes „Dreiseitenhof“

Dienstag, 30. August, 19:30 Uhr
LAUSITZ FESTIVAL 2022
Martha Argerich und Mischa Maisky in der Kirche

Mittwoch, 31. August, 18:30 – 22:00 Uhr
Nordische Geschichten und Musik mit dem Whysker – Der Freitaler Vollblutmusiker zu Gast
Moderation Carola Arnold (Anmeldung: 01520 1820659 oder 035872 18914), im Naturresort Bieleboh

Donnerstag, 1. September, 19:30 Uhr
LAUSITZ FESTIVAL 2022
Resümee und Aufbruch: Bachs h-Moll-Messe, in der Kirche

Samstag, 3. September, 18:00 Uhr
Schottischer Abend mit gemeinsamen Kochen und Verkostung (Anmeldung: 01520 1820659)
Koch- & Kulturwerkstatt „Kleene Schänke“

Sonntag, 4. September
17. Wilthener Radwandertag mit Kontrollpunkt 4
Informationen zur Anmeldung bei der Tourist-Information im Umgebendehaus-Park Cunewalde

Änderungen vorbehalten!

Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie auch im Internet unter www.cunewalde.de/Vkalender.

Öffnungszeiten der Tourist-Information Cunewalde

Mo. / Do. 9:00 – 12:30 Uhr, 13:30 – 17:00 Uhr
Di. / Fr. 9:00 – 12:30 Uhr, 13:30 – 15:30 Uhr
Mi. / Sa. / So. / Feiertage: geschlossen

Außerhalb dieser Zeiten dürfen Sie gern Ihre Nachricht mit Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir rufen Sie zurück.

Tel.: 035877 80888 | Fax: 035877 80889 | E-Mail: touristinfo@cunewalde.de
Bei uns erhalten Sie Eintrittskarten im Vorverkauf zu allen Veranstaltungen in der „Blauen Kugel“.

Die Tourist-Information ist Vorverkaufsstelle des Ticketing-Systems RESERVIX (www.reservix.de). Wir verkaufen nicht nur Tickets für Events in der „Blauen Kugel“, sondern auch Tickets für Veranstaltungen, die bei RESERVIX online sind.

Nutzen Sie unseren Service – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tourist-Information Cunewalde

Bernd Stelter

„Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende“

Freitag, 16. September 2022, 19:30 Uhr in der „Blauen Kugel“
Ersatztermin für 28.11.2021 / Gekaufte Eintrittskarten behalten die Gültigkeit!

Sie kennen das. Montagmorgen. Man steigt in den Wagen und schaltet das Radio an. Spätestens nach dem dritten Lied brüllt der Radiomann aus den Boxen: „Jaa Freunde, Montag, das ist natürlich nicht unser Tag! Aber macht euch keine Sorgen! Nur noch fünf Tage, dann haben wir wieder Wochenende.“ Hää?! Hat der nicht alle Tassen im Schrank? Wenn der keine Lust hat, Radiomoderator zu sein, dann kann er ja Frisör werden, die haben montags frei.“

„Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende!“ heißt das neue Programm von Bernd Stelter. Ein Programm für alle, die über Montage mosern, über Dienstag diskutieren, die Mittwoch mies und Donnerstag doof finden. Warum soll man denn bitte sehr viereinhalb Tage pro Woche verschenken, damit endlich wieder Wochenende ist. „Und was machst du am Wochenende?“ – „Party!“ Es geht um Work-Life-Balance. Was für ein Wortungetüm. Und was für ein Blödsinn. Wenn Deine Arbeit nicht zu deinem Leben gehört, dann hast du wirklich verloren. Nein, wir müssen schon jeden Tag genießen. Und warum können das die Dänen besser als wir, und die Schweden und die Schweizer auch. Das müssen wir direkt ändern. Aber wie?

Tourist-Information Cunewalde

Die Cunewalder Kirche ist auch in diesem Jahr wieder Veranstaltungsort für zwei hochklassig Konzerte, die das Potential für besondere Erlebnisse besitzen.

Dienstag, 30. August 2022, 19:30 Uhr in der Kirche Cunewalde

Martha Argerich wird als »Königin am Klavier«, als »unergründliche Tasten-Sphinx« oder als »Hohepriesterin am Piano« in Kritiken poetisiert – jeder Auftritt von ihr ist ein Ereignis. Dabei beschreiben nicht Worte ihre Kunst, wie sie selbst betont: »Musik sagt uns, was keine andere Sprache sagen kann«.

Nach ihren umjubelten Auftritten in den letzten beiden Jahren des Festivals freuen wir uns, die über 80-Jährige erneut zu einem außergewöhnlichen Konzert begrüßen zu dürfen, bei dem sie zusammen mit dem Star-

Lausitz Festival

Cellisten Mischa Maisky kammermusikalische Schätze heben wird, wie unter anderem gemeinsam mit Susanne Barner an der Flöte Felix Mendelssohn Bartholdys Trio op. 49.

Der Kartenvorverkauf läuft in den bekanntesten Verkaufsstellen.



Susanne Barner

Martha Argerich und Mischa Maisky



Resümee und Aufbruch – Bachs h-Moll-Messe

Donnerstag, 1. September 2022, 19:30 Uhr in der Kirche Cunewalde

Sie ist ein Wunder abendländischer Musik, Gipfelwerk und tönendes Sakrament zugleich: die h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach. Als die Komposition von einer staunenden Nachwelt im frühen neunzehnten Jahrhundert wiederentdeckt wurde, galt sie nicht wenigen als das »größte musikalische Kunstwerk aller Zeiten«, geschrieben für den königlichen Hof in Dresden zur Erlangung des prestigeträchtigen Titels eines königlich-sächsischen Hofkapellmeisters und vervollständigt auf dem Sterbebett zu einer monumentalen Missa tota, einer umfassenden Messvertonung.

Mit dem Werk legte Bach, der protestantische Kirchenmusiker, eine große katholische Messe vor und damit eine nicht weniger repräsentativ aufgeladene

fürstliche Festmusik, die noch heute Protestanten und Katholiken, Agnostiker und Atheisten gleichermaßen zu faszinieren vermag. Momente meditativer Versenkung wechseln sich ab mit Abschnitten expressiver Intensität.

Hörbar wird die Bündelung der kompositorischen Meisterschaft Bachs, in der Kunstanspruch und kontrapunktische Komplexität eine qualitative Höhe erreichen, von der aus sich ein ergreifender Blick auf die vielgestaltige Musiklandschaft des Thomaskantors bietet.

Der Kartenvorverkauf läuft in den bekanntesten Verkaufsstellen.



800 Jahre Cunewalde – Teil 8:

Cunewalde im Aufschwung

Die Oberlausitz nach der Reichseinkunft 1871: Kriegerische Auseinandersetzungen schienen vorerst der Vergangenheit anzugehören, die Gesellschaft lebte strikt getrennt nach ihren Klassen, preußische Tugenden bestimmten den Alltag im gesamten Kaiserreich, die Erbuntertänigkeit war abgeschafft und die Gewerbefreiheit entfaltet sich. Cunewalde genoss in dieser Phase nicht nur wirtschaftlich, sondern auch kulturell einen Aufschwung.

In der Ortschronik sind um das Jahr 1900 und auch schon davor 15 private Geschäfte („Verkaufseinrichtungen“) belegt. Namentlich handelte es sich dabei um den Konfektionshandel Märker, den Eisenwaren und Tischlereibedarf Adolf Graf, das Kaufhaus Bläsche, den Uhren- Schmuck- und Goldwarenhandel Berthold, das Textilwarengeschäft Gruhl, den Colonialwarenhandel Kießlich, „Mutschers Laden“, das Lebensmittelgeschäft Robert Geier, das Fisch- und Grünwarengeschäft Paul Pursche, das Gemischtwarengeschäft Trillenberg, den Gemischtwarenladen von „Brücke-Gust's“ das Gemischtwarengeschäft Kriegel, den Colonialwarenhandel „bei Brückekoarlns“, das Schuhhaus Eger und das Kaufhaus Neitsch. Hinzu kommen ein Konsumladen von Ernst Hempel und zahlreiche Hausierhändler, die mit Pferde- oder Eselgespann ihre Waren von Haustür zu Haustür brachten und den Leuten anboten. Bei den Waren handelte es sich hauptsächlich um Grünwaren, Fischwaren oder Backwaren. Teilweise wurden diese angebotenen Produkte im Dorf produziert. Andere Händler holten die Waren von den Märkten in Löbau, Görlitz oder Zittau und brachten sie zu den Leuten. So mancher Händler bekam in dieser Zeit seinen Spitznamen weg, wie der „Harch Martin“ oder der „Leinöl-Koarle“.

In dieser Zeit entstanden auch einige Besonderheiten im Dorf, die aus heutiger Sicht betrachtet eher herkömmlich erscheinen. So eröffnete um 1900 eine Fahrradwerkstatt im Mitteldorf. Ebenso entstand das erste Friseurgeschäft („Haarschneiderei“) von August Raubendorf. Nachdem er sein Geschäft erweitert hatte, konnte man sich bei ihm auch Zähne ziehen lassen. Die Verbindung dieser beiden Handwerke erinnert sehr an den mittelalterlichen Beruf des Baders, den es in Cunewalde bis 1819 in der Nähe des Sächsischen Hofes gegeben haben soll. Eine andere Auffälligkeit ist, dass in dieser Zeit die Bäckereien wie Pilze aus der Erde schossen. Um 1900 sind im Cunewalder Tal ganze 15 Bäckereien verzeichnet. Die Folge war ein deutliches Überangebot, welches auch durch den Hausierhandel nicht korrigiert werden konnte. Es kam zur Preisdrückerei, und in Folge dessen zur schwindenden Qualität der Backwaren. Erst eine behördliche Aufsichtspflicht beruhigte die Situation allmählich. 1895 errichtete Julius Grunewald in Niedercunewalde sein erstes Fotoatelier. Ihm verdanken wir bis heute die ältesten fotografischen Dorfansichten.

Im Zuge der Gewerbefreiheit ent-

standen um die Jahrhundertwende zahlreiche Gaststätten. 34 waren es gewesen (Halbau 1, Obercunewalde 6, Mittelcunewalde 14, Niedercunewalde 9, Schönberg 1, Weigsdorf-Köblitz 4), bzw. 36 wenn man die beiden Bergbauden berücksichtigt. Sie alle aufzuzählen oder gar noch zu erläutern würde an dieser Stelle den Rahmen sprengen. Spannender ist die Frage, wie es sein konnte, dass sich so ein immenses gastronomisches Angebot für die Betreiber noch lukrativ war? Dafür lassen sich drei Gründe finden. Viele der Betreiber hatten noch ein weiteres Gewerbe als zweites Standbein, wie etwa ein Geschäft, eine kleine Wirtschaft oder Ähnliches. Zudem suchten in dieser Zeit die vielen neuen Vereine, die sich herausbildeten ein Vereinslokal, sodass die Gastronomen auf eine gewisse Stammkundschaft vertrauen konnten. Zu guter Letzt muss man berücksichtigen, dass es vor 120 Jahren noch keine heimischen Unterhaltungsmöglichkeiten wie heute gab. Wie beschäftigte man sich also nach der getanen Arbeit? Man besuchte ein gemeinschaftlich viele Abende ein Gasthaus. Eine Kultur die heute nur noch in Großstädten zu finden ist.

In der Kaiserzeit bildeten sich viele Interessengemeinschaften heraus. Die bereits angesprochenen Vereine sind entstanden. Vor der Gründung des Kaiserreichs gab es nur zwei Vereine im Dorf. Das waren zum einen die „Schützengesellschaft Cunewalde“ und der „Königlich-Sächsische Militärverein“. Zeitnah nach der Gründung des Kaiserreichs entstanden die vier freiwilligen Feuerwehren unseres Tals, um dem dringenden Bedürfnis einer verbesserten Brandbekämpfung nachzukommen. In Cunewalde gründeten sich auch zahlreiche Musikkapellen und vier Gesangsgruppen: den Männergesangsverein, „Eichenhain“, „Liederhort“, „Liedergruß“. Auch mehrere Laienspielgruppen sind in der Ortschronik vermerkt. Eine dieser Gruppen aus Weigsdorf-Köblitz hat unter der Leitung von Paul Jeremies mit dem selbstgeschriebenen Heimatdrama „Die Schmiede am Wurbisberg“ viele Erfolge verbuchen können.

Typisch für die damalige Zeit waren die Jugendvereine, oftmals auch Gesangs- und Wandergruppen. Im Cunewalder Tal gab es drei von ihnen: „Saxonia“, „Concordia“ und „Edelweiß“. Ein großes Event dieser Jugendvereine war das sogenannten „Jugend-schießen“, bei dem auf einen bunt angemalten Holzadler geschossen wurde. Der Sieger wurde zum „Jugendkönig“ erklärt und gewann den „Königsadler“, welcher dann oft am heimischen Hauswandgiebel angebracht wurde. Gerade diese Vereine erlebten eine hohe Nachfrage und großen Zuspruch, sogar über die Zeit des 1. Weltkriegs hinaus. Erst die Nationalsozialisten verboten die Jugendvereine und zerschlugen damit diese Traditionen.

Obwohl seit 1864 Turner aus Cunewalde verzeichnet sind, gründete sich erst 1890 der erste Turnverein. Insgesamt gab es drei Turnvereine im



Das Gasthaus „Zur Wartburg“ an der Neudorfstraße war eines der vielen im Cunewalder Tal.



Vereine schossen wie Pilze aus der Erde, hier der Jugendverein „Concordia“.

Cunewalder Tal, sowie einen Radfahrerverein, einen Naturheilverein (deren Beschäftigung hauptsächlich aus Sport, Baden, Wandern bestand) und später noch zwei Arbeitersportvereine, denn auch in der Freizeit wurde strikt getrennt nach Klassen Sport getrieben. Nach dem 1. Weltkrieg und dem Ende des Kaiserreichs wurden endlich auch andere Sportarten neben dem Turnen gesellschaftstauglich: Kunstradfahren, Fußball, Handball, Faustball, Kegeln und Boxen sind Sportarten, die sich in den 20er Jahren in unserem Dorf finden ließen. Nach dem Bau des Volksbades 1931 geriet auch zunehmend das Schwimmen in den Fokus der Bevölkerung. Zuvor mussten dafür die Teiche, Seen und Steinbrüche der Umgebung erhalten. Die Geschichte unseres Volksbades ist übrigens auf mehreren Tafeln am sanierten Schwimmerhäuschen in unserem Freibad nachzulesen.

Zuletzt sei noch der Cunewalder Gebirgsverein erwähnt, der sich 1894 gründete und es sich zur Aufgabe machte Wanderwege anzulegen, zu pflegen und zu markieren. Aber auch die Pflege der Oberlausitzer Mundart und die Arbeit mit den Jugendherbergen des Dorfes war dem Verein ein wichtiges Anliegen.

Eine große Neuerung der damaligen Zeit ist ohne Frage die Elektrizität. In

der Chronik sind auf das Jahr 1907 die ersten elektrischen Straßenlaternen datiert. Von der Elektrizität profitierten zunächst die großen Textilfabriken. Aber bald brannte auch zunehmend in den privaten Haushalten elektrisches Licht an Stelle der Petroleumlampen. Die sogenannten „Elektrischen“ legten Freileitungsnetze mit einfachen Holzmasten und errichteten Trafo-Stationen in Obercunewalde, auf dem Hoppeberg, bei „Kutschkes Gasthof“ und in Weigsdorf-Köblitz. Ausgebildetes Fachpersonal gab es zu Beginn noch nicht. Die große Umstellung erfolgte aber erst nach dem 1. Weltkrieg. Die ersten Elektromotoren in den Betrieben und die neuesten elektrischen Haushaltsgeräte kamen zur Anwendung und sorgten für einen rasanten Ausbau des Netzes und der Herausbildung mehrerer Handwerksbetriebe im Bereich der Elektrotechnik. Auch der Rundfunk wurde nach dem 1. Weltkrieg nun zivil genutzt. Das erste Rundfunkgerät des Dorfes befand sich ab 1924 bei der Firma Hempel in Niedercunewalde.

Soviel zur wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung des Dorfes. In der September-Ausgabe soll das Augenmerk stärker auf den politischen Veränderungen Anfang des 20. Jahrhunderts liegen.

Ihre Ortschronik Cunewalde

Mit Ihrer Hilfe der Vergangenheit auf der Spur

Im Juni erreichte unsere Ortschronik eine spannende Anfrage. Ein Geschichtspräsident der Universität Melbourne in Australien schreibt derzeit an einem Buch über die Auswanderungsbewegung von Sorben und Deutschen zwischen 1850 und 1900 aus der Oberlausitz nach Texas und Australien. Dabei interessieren ihn vor allem die Auswanderer aus Cunewalde. Hintergrund ist, dass seine Urgroßmutter 1864 in Cunewalde geboren wurde und er damit seine familiären Wurzeln in unserem Dorf hat.

Für seine Arbeit hat er bereits in Texas und bei sich in Australien einige Recherchen angestellt und so manches in Erfahrung gebracht, was mir bisher

unbekannt war. Gleichzeitig konnte ich ihm an einigen Stellen weiterhelfen und offene Fragen klären. Nun sind wir allerdings an einem Punkt gelandet, bei welchem wir auf die Unterstützung der Einwohnerschaft hoffen.

Es geht nun um die einzelnen Schicksale der Menschen und deren persönliche Gründe für die Entscheidung Cunewalde zu verlassen. Dazu haben wir mehrere Namen zusammengetragen und die Frage lautet, ob einer dieser Namen in ihrer Familiengeschichte vorkommt? Es wird sich, da es sich um Auswanderer handelt, vermutlich nicht um direkte Vorfahren handeln, aber eventuell um einen Bruder oder Verwandten eines Ihrer Vorfahren.

Die Namen lauten:

Gustav Reinhold Mutscher, geboren in Neuweigsdorf 1852, emigriert 1883.

Carl Gottlieb Wagner, geboren in Cunewalde 1820, emigriert 1874.

Karl Wilhelm Brabandt, geboren in Cunewalde 1862, emigriert 1873 (Auf Grund des Alters vermutlich mit den Eltern, die namentlich nicht bekannt sind?)

Außerdem befindet sich in den Unterlagen unserer Ortschronik ein Briefumschlag, der einen Hinweis gibt. Der Poststempel ist vom 14. Mai 1909. Hier schrieb ein „H.O. Trompler“ wohnhaft in Malone (Texas, USA) an einen Herrn Gottlob Hennig wohnhaft in Obercunewalde. Der Brief selbst ist leider nicht

in unserer Chronik zu finden.

Falls Ihnen einer dieser Namen geläufig ist und Sie Informationen aus Ihrer Familiengeschichte haben, die Sie mit uns teilen würden oder sich Dokumente wie Briefe oder andere alte Aufzeichnungen zu diesen Personen in Ihrem Besitz befinden, welche wir uns kopieren dürfen, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mich über die Mailadresse ortschronik@cunewalde.de kontaktieren oder während der Öffnungszeiten (jeden 2. und 4. Dienstag von 16 bis 18 Uhr) bei mir anrufen oder vorbeikommen.

Paul Richter,
Ortschronik Cunewalde



Stimmungsvolles Badfest

Das Badfest war vor allem dank des großartigen Engagements des Fördervereins Erlebnisbad und der Mithilfe vieler ein sehr schönes Event im Reigen der zahlreichen Feste im Jubiläumsjahr unseres Ortes.

Herzlichen Dank

Der Förderverein Erlebnisbad e.V. bedankt sich bei allen Gästen unseres Badfestes

„90+1 Jahre Volks- und Erlebnisbad“

für die schönen gemeinsamen Stunden mit Ihnen.

Weiterhin danken wir den Spendern, welche mit ihrer finanziellen Unterstützung zum Gelingen beigetragen haben.

Ebenfalls danken möchten wir dem CKC und den weiteren ehrenamtlichen Unterstützern, die uns mit Zeit und Kraft bei den Vorbereitungen und der Durchführung unseres Festes geholfen haben.

Förderverein Erlebnisbad e.V.
Vorstand



Die Bildtafeln von Torsten Hohlfeld sorgten bei vielen Besuchern für großes Interesse.

*Wenn jeder bemüht ist, Gutes zu tun,
erhöhen sich die Chancen Gutes zu bekommen.*

Hinweis an alle Vereine zur Cunewalder Veranstaltungsplanung für 2023

In Vorbereitung der Veranstaltungsplanung für 2023 bitten wir alle Vereine, jetzt schon feststehende Veranstaltungshöhepunkte für das kommende Jahr **bis zum 31. August 2022** an die Tourist-Information zu melden, damit wir diese an verschiedene Print-Medien zur Aufnahme in den Veranstaltungskalender und Veröffentlichung weiterleiten können.

Vielen Dank für die Zuarbeit.

Tourist-Information



Ausbildung bei uns im Erlebnisbad Cunewalde ab Sept. 2022 im Beruf

Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe

Du hast Interesse an der Betreuung von Badegästen bist körperlich fit, geistig beweglich, hast einen guten Schulnoten-Durchschnitt, technisches Verständnis und handwerkliches Geschick. Dann erhältst du eine hochwertige betriebliche Ausbildung und hast gute Verdienst- und Entwicklungsmöglichkeiten.

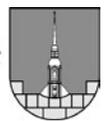
Sprich uns an!

Herr Rico Koslowski Telefon: 035877 27841

(Leiter Erlebnisbad)

Frau Angela Röbel Telefon: 035877 23021

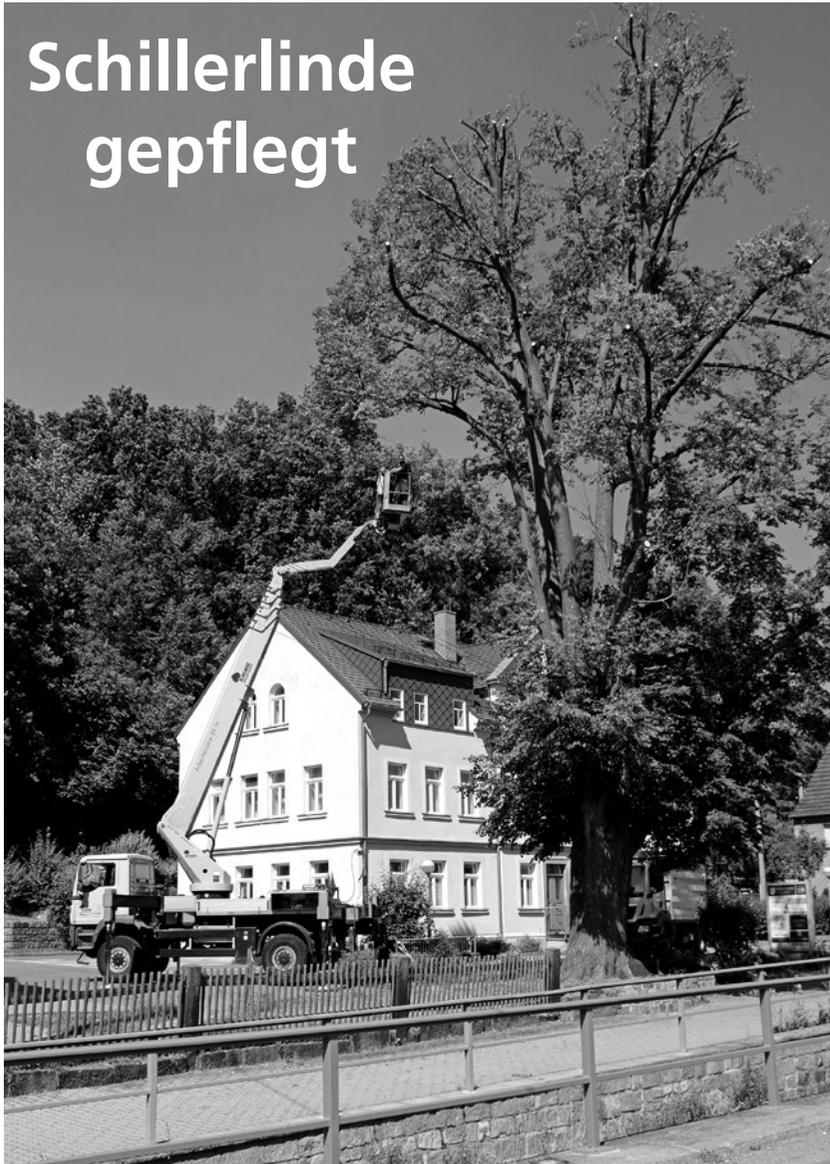
(Gemeindeverwaltung Cunewalde)



Die Ausbildung erfolgt als Verbundausbildung über den Firmen-Ausbildungsverbund Oberlausitz e. V. c/o Euro-Schulen GmbH, Straßburg Passage in 02826 Görlitz Ansprechpartner: Herr Olaf Riedel, Telefon: 03581 7646 161

Sende deine vollständige Bewerbung an:
Gemeindeverwaltung Cunewalde
Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde
gemeindeverwaltung@cunewalde.de

Schillerlinde gepflegt



Bis etwas über 20 Meter musste die Arbeitsbühne der Firma Knorre ausfahren, um die erforderlichen Schnitt- und Pflegemaßnahmen an der Linde am Versorgungszentrum Hauptstraße 117/119 durchführen zu können. Beseitigt wurden abgestorbene Äste, auch um den Neuaustrieb anzuregen, wurde der Baum etwas gestutzt. Außerdem zog das Baumdienstunternehmen 4 neue Halteseile ein, um den starken Ästen im Kronenbereich mehr Halt und Sicherheit bei Sturmereignissen zu verleihen. Der Baum zeigt übrigens deutlich, dass er hinsichtlich seiner Versorgung mit Wasser ständig unter Stress steht. Nicht zuletzt die Versiegelung des ehemaligen Schulhofes mit Asphalt und des Vorgartens mit Betonpflaster haben der Linde absolut nicht gut getan.

Die Linde ist im Frühjahr 1905 hier gepflanzt worden. Anlass war damals der 100. Todestag des berühmten deutschen Dichters und Philosophen Friedrich von Schiller. Warum die Schule an der Stelle dann in den 1950er Jahren den Namen von Heinrich Heine erhielt, ist nicht mehr nachvollziehbar.

M. Hempel

Streuobstwiese am Pflegeheim Die erste Frucht war eine Kirsche

Eine Hoffnung hat sich bei der Pflanzung der Streuobstwiese Ende April am Fuße des Czorneboh erfreulicherweise erfüllt: Allen 80 gepflanzten Obstbäumen geht es gut, trotz der aktuellen Trockenheit.

Durch den gemeindlichen Bauhof ist dafür aber auch viel getan worden. Das Aufbringen von Mulchmaterial, vor allem jedoch die regelmäßige direkte Bewässerung sorgten dafür, dass die Bäumchen gut anwachsen konnten und jetzt auch die Hitzewochen überstehen werden.

Und wie zum Dank an alle Pflanzler, Gießer und Pfleger reifte eine erste Frucht – diese schöne Süßkirsche.

Die Bäume auf der Streuobstwiese werden auch in den Folgejahren Pflege



benötigen. Vielleicht sollten Baumpatenschaften ausgeschrieben werden.

M. Hempel, Foto: Andreas Dimmel

Sehr schöne Hinweistafeln

An verschiedenen Stellen im Cunewalder Tal sind sie mittlerweile zu finden: Schön gestaltete kleine Hinweistafeln mit Infos zum Ort wo man sich gerade befindet.

An dieser Stelle möchte ich, bestimmt auch im Namen vieler Wanderer und Spaziergänger, ein großes Dankeschön und Lob an Frau Katrin Förster aussprechen mit der Bitte um weitere Schildchen, auch wenn Unverbesserliche daran ihre sinnlosen Kräfte messen sollten.

M. Hempel



VON DER HÄUSLERNÄHRUNG ZUR SCHEUNEN-OASE

BUCHLESUNG



am 14. August
und

8. September
um 14.30 Uhr

in der Scheunenoase



Meine Heimat in Cunewalde

Erinnerungen zusammengetragen von
Erika Hebold

Ich freue mich auf Ihre Anmeldung, Tel.: 035877 27272



800 Jahre Cunewalde



In Cunewalde gibt es anlässlich des Ortsjubiläums zwei weitere neue Postkarten, eine vom Erlebnisbad und diese hier mit Ortsmotiven. Übrigens: Ein Kartengruß kommt nach wie vor immer gut an.

Einsteigen bitte!



So wie hier im Vorjahr wird auch am kommenden Sonnabend der Oybin-Express wieder unterwegs sein. Allerdings macht er dieses mal keine Tour durch das Cunewalder Tal oder auf den Czorneboh. Er lädt ein zu Rundfahrten in Weigsdorf-Köblitz, wo es ja bekanntlich auch schöne Flecken gibt, in die man sich eher selten begibt.

„Bürger- und Bahnhofsfest“ Sonnabend, 6. August 2022

in der
Albert-Schweitzer Siedlung

Wann:

13.00 bis 21.00 Uhr

Wo:

Albert-Schweitzer-Siedlung, „Bahnhofsbereich“, Höhe ASS 54

Was erwartet Sie?

- Rundfahrten durch unseren wunderschönen Ortsteil Weigsdorf-Köblitz mit dem Oybin-Express (Fahrdauer ca. 35 Minuten)
Abfahrt ab 13.00 Uhr, ca. aller 45 Minuten
Fahrpreis am Zug zu entrichten, **kein** Vorverkauf von Fahrkarten
- zünftige Blasmusik mit der Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Cunewalde
- musikalische Umrahmung mit DJ

Was wollen wir?

- Bürger und Vereine aus Weigsdorf-Köblitz sollen sich und ihren wunderschönen Ortsteil noch besser kennen lernen.
- „Neubürgern“ möchten wir die Aufnahme in unsere Dorfgemeinschaft so leicht wie möglich machen und für unsere Vereine begeistern.
- Miteinander mit Gemeinderäten und Bürgermeister ins Gespräch kommen über die Albert-Schweitzer-Siedlung und Weigsdorf-Köblitz und
- natürlich gemeinsam einmal mehr den 800. Geburtstag von Cunewalde feiern.

Wer macht mit?

- Die Freiwillige Feuerwehr Weigsdorf-Köblitz und die Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Cunewalde
- die Kleingartenvereine „Bergland“ und „Talaue“ e. V., der 1. Dartclub Cunewalde e. V., der Schützenverein Cunewalder Tal e. V., Vermieter in der Albert-Schweitzer-Siedlung

Vielen Dank für die

kleine finanzielle Unterstützung:

an die Vermieter und zahlreiche Gewerbetreibende aus unserem Ort
F. T. Hausverwaltung, W. G. Friedensau u. v. m.

MATSCHEN OPEN AIR Part II

13. August '22
ab 19:00 Uhr



**DOPPELTE
★-POWER**



**Im Fahrerlager der Matschenberg Offroad Arena
in Weigsdorf-Köblitz bei Cunewalde**

Freitagabend ab 20 Uhr – gemütlicher Bieranstich mit DJ Freshride
EINTRITT FREI

Samstagabend ab 19.00 Uhr – Doppeldecker Party mit doppelter Star-Power
VVK-Tickets unter www.party-people-ost.ticket.io und an der Abendkasse!



Tag der Oberlausitz
Freitag, 19. August 2022
17:00 Uhr, ProBier-Werkstatt
Hauptstraße 16, ehem. Preusche
Äberlausitzer Obd

*Mir wulln minander een richtsch schienen Obd
verbreng, mit aaln Liedln in Mundoart aus dr
Heemte und aollerlee Verschln zunn Lachn.
S Assn nahmer vunn Grille und fer de troige
Kahle tutts Bier und Limo ausn Durfe gan.*

Eiloadn tun Euch de Cunewaalder Heemtfreunde und de Cunewaalder ProBier-Werkstatt



Zum Jubiläum von Bürgermeister Thomas Martolock ausgezeichnet: Dieter Kayser, Jürgen Kern, Pavel Šlechta, Tobias Kretschmar und Thomas Rösch, flankiert von Andreas Gerschwitz und Thomas Bergander. Anschließend spielte die Blaskapelle der FFW Cunewalde gemeinsam mit der Blaskapelle Wehrsdorf ein großartiges Konzert im Festzelt in Schönberg. Das begeisterte Publikum forderte Zugaben und am Ende fand das Jubiläumskonzert mit „Ignaz und Kilian“, den Bauern aus Grußschiene, einen herrlichen Abschluss.



Ein Highlight des diesjährigen Schönberger Waldfestes war das „Schweinschätzen“, allerdings war das Schwein dieses Mal eine Gans, weil die Afrikanische Schweinepest dazwischen kam. Vereinschef Hagen Liepke und seine Mitstreiter sorgten beim Publikum mit ihren Auftritten für viel Aufsehen und beim Gewinner natürlich für viel Freude. Überhaupt zog der veranstaltende Waldfestverein ein grandioses Fazit: An allen drei Tagen war das Fest bestens besucht, die Stimmung war super, alle waren zufrieden und freuen sich schon auf's nächste Mal.

KOMMEN SIE MIT UNS AUF DEN GESCHMACK!

täglich frisches Sortiment
aus eigener Schlachtung & Produktion
Dry Aged Rindfleisch aus eigener Reifekammer
Produkte aus traditioneller Warmfleischverarbeitung
wöchentlich wechselndes Frühstücks- & Mittagsangebot

Besuchen Sie uns auf der Hauptstraße 8a in Cunewalde (ehemals Fleischerei Hempel).

www.fleischerei-richter.de FleischereiRichterGmbH fleischerei_richter

Öffnungszeiten im August der Cunewalder ProBier-Werkstatt

Tel.: 035877 886400 · Internet: www.probier-werkstatt.de

Sudhaus - Hauptstraße 16 · 02733 Cunewalde:
Mo – Fr 10:00 – 18:00 Uhr, Sa 10:00 – 12:00 Uhr,
Nächster Sudhaustreff am Freitag, 12. August.

Im ProBier-Laden erhältlich: Lausitzer Knoblauch Kräutermischung, Kaffeespezialitäten aus der Rösterei Büttner Görlitz, Treberbrot auf Bestellung, Carbo SodaStream – Die natürliche Kohlensäure

Vom 25.07. – 06.08.22 bleibt unser Geschäft geschlossen.



Gaststätten laden ein

Restaurant „Kleines Kulturhaus“

... bei uns sind Sie Willkommen!

Tel. 03 58 77 / 2 71 03

WhatsApp: 0173 / 20 41 621

Di/Do: 11 – 14 Uhr

Mi: 11 – 14 und 17 – 21 Uhr

Kulti's Schnitzzelttag für nur 8,90 €

Fr: 11 – 14 und 17 – 22 Uhr

Sa: 17 – 22 Uhr

So/Feiertage: 11 – 14 und 17 – 21 Uhr

Di – Fr preisgünstiges Mittagsangebot

> Ab 15 Personen andere Öffnungszeiten möglich

„Kleene Schänke“,

Koch- & Kulturwerkstatt

Erlenweg 14, 02733 Cunewalde

Tel. 01520-1820659

kontakt@kleeneschaenke.de

Café in Selbstbedienung /

Laden mit regionalen Produkten Freitag –

Sonntag 15:00 – 18:00 Uhr

Veranstaltungen finden Sie unter:

www.kleeneschaenke.de

Gaststätte „Scharfe Ecke“

Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 10 38

Montag/Dienstag Ruhetag

Mittwoch – Sonntag 11.00 – 14.00 Uhr und ab 17.00 Uhr

* Platten- und Büfett-Service außer Haus

* Ausrichtung von Familienfeiern

Gaststätte „Deutsches Haus“

Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 78 81

Sonntag – Freitag von 11.00 – 14.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten > n. V.

* Platten- und Büfett-Service außer Haus

* Ausrichtung von Familienfeiern

Da Giovanni Due

Vito in der „Blauen Kugel“ bietet Pizza, Pasta, Salate, Fleisch, Fisch, Desserts – alles lecker aus italienischer Küche.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag:

11.00 – 14.00 Uhr, 17.00 – 23.00 Uhr

Samstag/Sonntag/Feiertag:

11.00 – 23.00 Uhr

Montag: Ruhetag (oder nach Vereinbarung)

Essen außer Haus.

Vorbestellungen: 035877 80770

Hotel & Bergwirtschaft Bieleboh

Tel. 03 58 72 / 1 89 14 oder

0174 / 3039784

von Mittwoch bis Sonntag

durchgehend ab 11.00 Uhr

Gaststätte vom 2. bis 11.3. im Winterschlaf,

Kiosk offen

Anna & Juan freuen sich auf Sie!

„Alter Weber“

Cunewalde, Tel./Fax 03 58 77 / 2 52 36

Mo.–Sa. ab 17.00 Uhr

So. ab 11.30 Uhr

* Schwimmhalle täglich ab 10.00 Uhr

außer Di. und Do.

* Freizeitkegelbahn täglich

ab 10.00 Uhr (bitte vorbestellen)

Berggasthof Czorneboh

Montag Imbiss offen 11.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag Ruhetag

Bergrestaurant offen am:

Mittwoch bis Sonntag 11.00 bis 19.00 Uhr

Andere Öffnungszeiten nach Vereinbarung!

info@czorneboh-berggasthof.de

Tel. 035877 899168

Tischlerei & Küchenstudio

MÖBEL · KÜCHEN · INNENAUSBAU · TREPPEN

- Einbauküchen
- Massivholzmöbel
- Wohnraummöbel
- Schlafzimmer
- kompletter Innenausbau
- Badmöbel
- Büromöbel
- Treppen
- Arztpraxen



Matthias Glaser

Hauptstr. 42 · 02681 Kirschau OT Rodewitz/Spree · Telefon (03 59 38) 52 000

www.oberlausitzer-moebelhaus.de

**Europameisterschaft der Senioren im Tischtennis
Silbermedaille für Ilse Pohl**

Nach 2 Jahren Pause gab es endlich wieder eine Tischtennis-Europameisterschaft der Senioren. Dieses Jahr fand sie vom 26. Juni bis 3. Juli in Rimini in Italien statt. Die Freude war groß, und mehr als 3000 Sportlerinnen und Sportler beteiligten sich an den Wettkämpfen, davon mehr als 840 aus Deutschland. Mit Bärbel Schnütgen spielte Ilse Pohl von der SG Motor Cunewalde das Doppel. Nach den Vorrundenspielen ging es dann in der Consolationsrunde weiter. Hier erreichten sie das Finale, welches aber im 5. Satz knapp verloren ging. Trotzdem gewann das Doppel **Silber**. **Auch wenn es nicht zum Titel gereicht hat. Es ist ein großartiger Erfolg!**
**Abteilung Tischtennis
der SG Motor Cunewalde**



Bärbel Schnütgen und Ilse Pohl (r.)

**100 Jahre Handball im Cunewalder Tal
Sommerfest im Dreiseitenhof
Cunewalde für Jung und Alt!**

Im August geht der „Feier-Marathon“ im Cunewalder Tal weiter. Unser Verein reiht sich dabei in die Riege der zahlreichen Feierlichkeiten ein und begeht das eigene Jubiläum (100 Jahre im Cunewalder Tal) mit einem Sommerfest für Jung und Alt (siehe extra Information mit Rahmenprogramm). Während der Samstag im Zeichen einer entspannten Sommernacht-Feier steht, wo bei Speis und Trank und musikalischer Umrahmung gefeiert wird, ist am Sonntag ein zünftiges Frühshoppen bzw. ein Familientag für Groß und Klein geplant. Neben Blasmusik von den Hochsteinmusikanten sind zahlreiche Aktionen für Kinder auf dem Programm die zum Verweilen im Dreiseitenhof Cunewalde einladen. Die konkreten Details entnehmen Sie bitte wie bereits erwähnten dem separaten Infoblatt in dieser CBZ-Ausgabe. Die Einladung richtet sich dabei ausdrücklich nicht nur auf Vereinsmitglieder und sind für die breite Öffentlichkeit vorgesehen. Wir freuen uns daher auf zahlreichen Besuch aus Nah und Fern.

Saison startet im September mit Heimspielkracher!
Die Mission „Wiederaufstieg“ startet am Sonntag den 18. September mit einem echten Kracher. So steigt das Auftaktspiel in Cunewalde zwischen den beiden Top-Favoriten auf den Aufstieg in die Sachsenliga. Mit Riesa kommt ein echter Gradmesser (17.15 Uhr) in die Polenzhalle Cunewalde. Es bleibt dabei abzuwarten, ob unsere Mannen schon in der Verfassung sind, die Gäste aus der Nudelstadt zu bezwingen. Um dies zu erreichen stehen zahlreiche Testbegegnungen auf dem Programm. So spielen die Mannen von Trainer Kästner in Radeberg, Weinböhla und einem Turnier überwiegend gegen höherklassige Gegner. Die Mannschaft will sich dort die notwendige Wettkampfhärte holen und die Möglichkeit zum Einspielen nutzen.
Erste Heimspiele am 18. September:
13.00 Uhr – Frauen vs. Sohland
15.00 Uhr – 2. Männer vs. Sohland
17.15. Uhr – 1. Männer vs. Riesa
HVO Cunewalde

Kindersporttermine!

Nach den Sommerferien startet der Kindersport im September wieder durch. Beide Trainingsgruppen starten am Samstag, den 3. September wieder in das Geschehen. Während die Ball- und Bewegungsschule ab 9.30 Uhr die Pforten öffnet, sind die größeren (ab 6 Jahre) ab 11.00 Uhr in der Polenzsporthalle am Ball. Weitere Termine werden in der nächsten CBZ-Ausgabe kommuniziert.

Malerbetrieb BINNER
René Binner | Malermeister

Fassadengestaltung
Wärmedämmung
Innenraumgestaltung
Fußboden

mehr Raum für Ihre Ideen!

Siedlungsweg 1 . 02733 Cunewalde
Tel. 035877 89 912 . Funk 0172 3730671
info@malerbetrieb-binner.de . www.malerbetrieb-binner.de

IM DREISEITENHOF CUNEWALDE

1922

100 JAHRE HANDBALL CUNEWALDE

SOMMERNACHTSPARTY MIT DJ

- EHEMALIGENTREFFEN
- BIERKRUGSCHIEBEN
- TORWAND
- MUSIK MIT DJ
- HÜPFBURG FÜR KINDER
- SPEIS UND TRANK U.V.M.

AB 17:30 UHR | SAMSTAG | 20.08.2022

FAMILIENTAG FÜR GROß UND KLEIN

- BLASMUSIK MIT DEN HOCHSTEIN MUSIKANTEN (10-14 UHR)
- KLETTERN
- LUFTBALLONSTAND (LUFTBALLONLIEBE)
- KINDERSCHMINKEN
- PFERDEKUTSCHE
- PONNY-/PFERDEREITEN
- TORWAND
- SPEIS UND TRANK U.V.M.

AB 10:00 UHR | SONNTAG | 21.08.2022

2022

gefördert durch
DEUTSCHE STIFTUNG FÜR ENGAGEMENT UND EHRENAMT

Bau-Meisterbetrieb JEREMIES

Dienstleistungsservice
Haus & Grundstück

- Baureparaturen • Außen- und Innenputz
- Maurer- und Betonarbeiten • Estricharbeiten
- Schornsteinreparatur • Abrissarbeiten
- Pflasterarbeiten • Renovierungsarbeiten

Am Gänseberg 2 • 02733 Cunewalde
Tel.: 035877 24306 • Funk: 0174 9768826

Funk: 0152 / 53 83 71 43

Dießner Michael **SANITÄR HEIZUNG**

Email: Michael.Dießner@gmx.de

Tel.: 035877 / 8 07 18
Hauptstraße 217
02733 Cunewalde
Büro – Hauptstraße 221

H₂O meisterhaft aufgehoben!

Planung, Projektierung und Ausführung von:

- Sanitäranlagen – Badneubau und Sanierung
- Zentralheizungsanlagen – Öl – Gas – Festbrennstoffe
- Wärmepumpen – BHKW
- Pumpenservice – Reperatur – Austausch
- Dachentwässerung – Rinnen – Fallrohre
- Wartung und Kundendienst

**Wird der Juli trocken sein,
darfst du hoffen
auf guten Wein**

Der Juli brachte wieder viele sonnenreiche Tage mit Temperaturen von über 20 °C. Nachts sanken die Werte nur wenige Male unter 10 °C. Spitzenreiter war der Mittwoch, den 20. Juli mit 33,8 °C in Halbau und 32,4 °C in Weigsdorf-Köblitz. Insgesamt wurden in Weigsdorf-Köblitz und in Halbau 17 Sommertage gezählt. Unterm Strich lag das Monatsmittel in Weigsdorf-Köblitz bei 19,5 °C. In Halbau wurde ein Temperaturdurchschnitt von 19,2 °C gegenüber dem Soll von 17,3 °C errechnet. Somit war auch der Juli wieder eindeutig zu warm.

Petrus hatte im Juli wenig Lust die große Gießkanne zu schwingen. Erst zum Ende des Monats hatte er wieder ein wenig Erbarmen mit der ausgetrockneten Natur. So regnete es noch Mal zum 30. Juli in Weigsdorf-Köblitz 6 mm und in Halbau 11 mm. Es gab im Juli keine großen Unterschiede in beiden Ortsteilen. So konnten in Weigsdorf-Köblitz 38 mm Regen abgerechnet werden. In Halbau regnete es 39 mm gegenüber dem Soll von 105 mm. Somit war auch der Juli wieder zu trocken. Hoffen wir nun auf etwas mehr Regen im August, aber auch noch auf viele schöne Badetage.

Monika Hauser

Datum	Temperaturen in °C			
	Halbau		Weigsd.-Köblitz	
Juli	Min	Max	Min	Max
Fr 01.	13,6	25,7	18,2	26,3
Sa 02.	10,3	24,5	12,5	24,6
So 03.	14,6	27,8	12,5	26,5
Mo 04.	16,9	27,5	17,6	26,8
Di 05.	16,3	26,3	16,9	26,4
Mi 06.	13,0	21,9	15,1	21,8
Do 07.	10,0	17,3	11,5	18,5
Fr 08.	11,5	18,7	13,7	17,2
Sa 09.	12,0	20,0	13,8	20,2
So 10.	10,8	17,1	12,7	18,0
Mo 11.	11,4	22,0	12,8	21,3
Di 12.	11,0	24,9	12,1	23,8
Mi 13.	12,7	29,0	13,1	27,6
Do 14.	16,4	25,6	17,6	25,7
Fr 15.	11,5	20,3	13,1	20,7
Sa 16.	10,9	20,2	12,1	20,4
So 17.	8,5	22,6	8,1	21,2
Mo 18.	11,1	27,8	11,0	26,8
Di 19.	15,9	32,8	15,1	30,6
Mi 20.	18,3	33,8	17,5	32,4
Do 21.	18,7	32,1	19,2	31,0
Fr 22.	15,6	28,7	16,7	27,8
Sa 23.	16,4	25,2	16,8	25,6
So 24.	11,9	27,6	13,1	26,2
Mo 25.	17,0	32,2	16,0	30,3
Di 26.	17,7	26,3	20,3	26,6
Mi 27.	12,3	21,8	16,9	21,3
Do 28.	9,0	24,5	9,3	23,4
Fr 29.	13,7	26,7	13,9	26,8
Sa 30.	13,1	19,6	17,1	18,1
So 31.	11,3	26,0	11,6	25,6

Wandern mit dem Äberlausitzer Kleeblatt
Für alle Wanderfreunde finden an folgenden Terminen geführte Wanderungen statt:

- ➔ **Samstag, 13. August 2022 – 9:00 Uhr**
„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert zu den Olbersdorfer Höhen“
Treffpunkt: 02785 Olbersdorf, Zur Landesgartenschau 2, Parkplatz an der Freizeitoase Olbersdorfer See
Wanderstrecke: Parkplatz Freizeitoase – Hotel „Haus am See“ – Kirchberg (ca. 13 km) – Olbersdorfer Höhe – Grundbachhöhe – Zigeunerpüschel – Hörnitzer Höhe – Parkplatz Freizeitoase
- ➔ **Samstag, 20. August 2022 – 9:00 Uhr**
Schnupperwanderung
„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert um den Olbersdorfer See“
Treffpunkt: 02785 Olbersdorf, Zur Landesgartenschau 2, Parkplatz an der Freizeitoase Olbersdorfer See
Wanderstrecke: Parkplatz Freizeitoase – Helmut Sattler-Aussicht – Grundbach – Südstrand – Hotel „Haus am See“ – Parkplatz Freizeitoase
- ➔ **Donnerstag, 1. September 2022 – 9:00 Uhr**
„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert zwischen Kottmar und Klunz“
Treffpunkt: 02708 Kottmar / Kottmarsdorf
Parkplatz an der Windmühle – Obercunnersdorfer Straße
Wanderstrecke: Parkplatz – Raumbusch – Ebersbach – Klunz – Jägerhütte – Kottmar – Parkplatz (ca. 14 km)

Alle Wanderungen sind kostenpflichtig (2,50 € / Person) – Kinder bis 10 Jahre wandern kostenfrei.
Nähere Auskünfte zu diesen und weiteren Terminen erhalten Sie bei der Tourist-Information Cunewalde (Tel. 035877 80888). **Tourist-Information**

LEHMANN GmbH
Transport Dienstleistung Handel

- ⊗ **Brennstoffhandel**
Jetzt Sommerpreise!
im Angebot Union Kohle und Lausitzer Brikett
- ⊗ **Containerdienst**
von 1,5 m³ bis 34 m³
- ⊗ **Schüttguttransporte** von 1 t bis 25 t
Sand, Splitt, Mineralgemisch, Mutterboden u.m.
- ⊗ **Spedition**

Rufen Sie uns an!
Tel. 035938 57730 • Fax 035938 577321
OT Rodewitz • Bederwitzer Straße 14 • 02681 Schirgiswalde-Kirschau

DACHDECKEREI
DACH UND WAND und vieles mehr
Andreas Sauer

**Heißer Sommer – überhitzte Räume?
Dach- und Fassadendämmung hilft!**

Viebigstraße 2 · 02708 Schönbach
Telefon 03 58 72 / 4 10 77 • Funk 01 73 / 6 67 13 28
www.dachdecker-sauer.de

METALLBAU Jeschke GmbH

individuelle Gestaltung von Geländern, Zäunen und Toren

Schmiedegasse 8
02733 Cunewalde
Tel.: 035877 / 20 03-5 Fax: -6
E-Mail: metallbau-jeschke@gmx.de



035938 9893-0 Mehr Infos online!

Reha Salus OBERLAUSITZ #gemeinsam #besser #fit
Neue Kurse starten wieder!

Viele neue Präventionskurse starten wieder ab August!
(Aquakurse, Rücken, Beckenboden, Autogenes Training, ...)




Wir brauchen Sie bei uns im Team! Aktuell suchen wir gezielt Fahrer und Empfangsmitarbeiter (w/m/d)

- Klinik für Ambulante Rehabilitation
- Praxis für Physiotherapie & Ergotherapie
- Zentrum für Medical Fitness & Wellness
- Verein für Reha- und Gesundheitssport
- Institut für Betriebliche Gesundheit

RW MINERALÖLHANDEL GmbH

DIESEL · HEIZÖL · PUTZ- UND FÖRDERTECHNIK

OT Rodewitz, Bederwitzer Straße 14
02681 Schirgiswalde-Kirschau
Tankstelle Ebendörfel, Bautzener Straße 79

Tel. 03 59 38 / 91 13
Fax 03 59 38 / 5 03 90
Tel. 03 59 1 / 30 44 02

Kleinanzeigen in der CBZ sind besonders preisgünstig.
Informieren Sie sich!



Kreisliga Herren Scharfer Start in Hochkirch

Mit einiger Spannung erwarten die Fußballer der SG Motor Cunewalde die bevorstehende Saison 2022/23. In allen Altersklassen laufen die Vorbereitungen, bei den Herren der Spielgemeinschaft Cunewalde/Schönbach sind sie bereits seit 4 Wochen im Gange. Die ersten Testspiele sind gespielt. In Jänkendorf siegte die Elf um die Trainer Andreas Seifarth und Domenique Neumeister 4 : 1, gegen die Zweite von Post Germania Bautzen unterlag das Team 1:2. Am 13. August findet noch ein Test gegen Wilthen 2 statt, Anstoß auf dem Eichberg ist 14.00 Uhr.

Mit dem Spiel bei Grün-Weiß Hochkirch beginnt die Punktspielserie am 20. August, Anstoß 15.00 Uhr.

Die weiteren Ansetzungen:
27. August: Wehrsdorf (H)



Waldfest Schönberg 2022 Traditionsfußballspiel Väter gegen Söhne

3. September: Gaußig/Göda (A)
10. September: Malschwitz (H)
Anstoß ist jeweils 15.00 Uhr
Viel Erfolg!

Zum Auftakt des Schönberger Waldfestes standen sich am Freitagabend schon traditionell zwei Fußballteams gegenüber, auch dieses Jahr wie beim letzten Mal 2019 spielten Väter gegen Söhne. Die jungen Leute hatten das bessere Ende für sich, was der anschließenden Stimmung aber keinerlei Abbruch machte. Es war der Auftakt zu drei tollen Tagen.



Gold, Silber und Kreismeistertitel

Am 2. und 3. Juli fand in Hoyerswerda die Kreisspartakiade des Kreissportbundes Bautzen der Kinder und Jugendlichen im Tischtennis im Einzel und im Doppel statt.



Von unserer Abteilung Tischtennis der SG Motor Cunewalde nahmen Lenny Weickert, Friedemann Blümel und Toni Albinus am Sonntag, dem 3. Juli in der Altersklasse Jungen 13 (Schüler A) am Turnier bei sehr warmen Temperaturen teil. Diese Altersklasse war mit 30 Jungen zahlenmäßig am stärksten besetzt. In der Vorrunde der Einzelrunde setzten sich Lenny, Friedemann und Toni souverän mit 4:0 Punkten als Gruppenerste durch und qualifizierten sich für die Endrunde im einfachen K.-O.-System. Alle Jungen zeigten höchsten Spieleinsatz. Lenny und Friedemann schafften den Einzug ins Finale, welches Lenny 3:2 nach Sätzen für sich entschied. Lenny gewann somit die **Goldmedaille**, Friedemann die **Silbermedaille**. Toni schied knapp gegen den Gewinner der Bronzemedaille aus Pulsnitz aus.

In der Doppelkonkurrenz erreichten Lenny und Friedemann im gemeinsamen Doppel das Finale gegen die Pulsnitzer Joe Siefert und Denny Moschke, welches sie knapp verloren. Somit erkämpften Lenny und Friedemann die **Silbermedaille** im Doppel. Toni schied mit seinem Doppelpartner leider eher aus.

Unterstützt wurden Lenny, Friedemann und Toni bei diesem für Cunewalde sehr erfolgreichen Turnier von Jens Weickert und von mir. **Außerdem erkämpften unsere drei Jungen Lenny, Friedemann und Toni am 13. Juli den Kreismeistertitel des Kreises Görlitz im Finale gegen Stahl Krauschwitz am Ende der Punktspielsaison in der Kreisliga Jungen 15.**

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH! Aufgrund einer Ausnahmegenehmigung durften die Jungen die Punktspielsaison im Kreis Görlitz bestreiten, da nur drei Spieler zur Verfügung standen. Als Gruppenerster ohne Punktverlust zog die SG Motor Cunewalde ins Finale gegen den anderen Gruppenersten Stahl Krauschwitz ein. Cunewalde gewann das Hinspiel 10:0 und gewann das Rückspiel in Krauschwitz mit 8:2 Punkten.

Die kommende Punktspielsaison können die Jungen aufgrund von erfreulichen Verstärkungen wieder im Kreis Bautzen bestreiten.

Stefan Blümel, Abteilung Tischtennis

41. Bielebohlauf

Am 28. August ab 10:00 Uhr soll nach 2jähriger Unterbrechung nun endlich im Sportstadion an der Lindener Straße in Oppach unser 41. Bielebohlauf starten. Nachdem in diesem Jahr vorab bereits einige Hürden zu nehmen waren, freuen wir uns auf einen guten und hoffentlich gelungenen Laufsonntag mit vielen zufriedenen Teilnehmern. Anmeldungen sind im Internet direkt über www.wirinderlausitz.de möglich. Wie im Vorjahr sind die Startgebühren sofort bei der Anmeldung zu entrichten. Gelaufen wird auf folgenden Strecken: 1,5 km, 4,9 km (Laufen und Walken), 12 km, 20 km und Bambini-Lauf für Kinder bis 5 Jahre (400 m Stadionrunde)

Auf zahlreiche Starter freuen sich die Gemeindeverwaltung und der Tennisclub Oppach.



Ob Pflegebett, Rollstuhl, Inkontinenzmaterial... wir haben das Richtige für Ihren Bedarf.

Alter Schmolter Weg 3
02625 Bautzen

Telefon: (03591) 60 31 54 E-mail: zentsch@web.de
Telefax: (03591) 27 60 66 Internet: www.Krankenpflegeartikel.com



- Hilfsmittel
- Praxisbedarf
- Krankenpflegeartikel
- Desinfektion
- Schutzausrüstung
- SARS-CoV-2 Antigen Test



Selbstanlieferung oder Nutzung unseres Containerdienstes weiterhin bieten wir an:

- Schrott-Buntmetall-Aufkauf
- Entsorgung Bauschutt jeglicher Art
- Dachpappe, Dämmung, Asbest
- Altholz, Grünabschnitt
- Sperrmüll
- Aufkauf Altpapier
- Kostenlose Annahme von Pappe

Tel.: 03591/ 32 86 20 www.frankberger.com



Öffnungszeiten: Mo/ Di/ Fr 7:00 - 16:00 Uhr
Mi/ Do 7:00 - 17:00 Uhr
Sa 9:00 - 11:00 Uhr

Ausbau Bergmann



Ihr Ausbau-Partner für Alt- und Neubau

Oberlausitzer Str. 14
02733 Cunewalde

Tel.: 035877 / 20573
www.ausbau-bergmann.de

INNENAUSBAU ▽ BAUELEMENTE ▽ WÄRMEDÄMMUNG ▽ AKUSTIK

Ihr gutes Recht!

MARCO PARTYKA

RECHTSANWALT

- Arbeitsrecht · Erb- u. Familienrecht
- Scheidungsrecht
- Unterhaltsrecht
- Medizinrecht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht
- Vertragsrecht
- Zivilrecht



Heringstraße 3 · Bautzen · Parkplatz im Hof
Telefon 03591 529790 in Eilfällen: 0175 5234870

Dienstleistungen mit Leidenschaft!

ODS Ostsächsische Dienstleistungs- und Service GmbH



Standort: Kirschau

Hausmeister- und Containerdienst,
 Tief- und Gerüstbau, Elektroinstallation,
 Freie Kfz - Werkstatt

Tel.: (0 35 92) 3 55 86 61
 Fax: (0 35 92) 3 55 86 63

Standort: Arnsdorf b. Gaußig

Arnsdorfer Sägewerk & Holzkunst
 Fertigung von Holzprodukten

Tel.: (0 35 92) 3 47 14
 Fax: (0 35 92) 3 47 13

Ein Unternehmen der ODS GmbH

Wir arbeiten auf, montieren und bauen ein: Fenster, Türen, Holzverkleidungen u.a.

Tel.: (0 35 92) 3 55 86 64
 Fax: (0 35 92) 3 55 87 89

Fuhrbetrieb & Baustoffhandel



Torsten

Kühn

Kötschauer Straße 2
 02708 Kleindehsa
 Tel. (0 35 85) 83 34 36
 Funk 0151 - 580 345 21

Sand, Schotter, Kies, Splitt und Mutterboden
 vom Multicar bis zum 27-Tonnen-Sattelzug



Allianz

Martina Mucke

Allianz Generalvertretung

Schönberger Straße 7
 02733 Cunewalde

Tel.: 03 58 77 - 8 81 97

Fax: 03 58 77 - 8 95 20

Handy: 0172 - 3 61 20 57

Bürozeiten:

Mo. 9.00–12.00 Uhr
 15.00–18.00 Uhr

Di. 9.00–12.00 Uhr
 15.00–18.00 Uhr

Do. 9.00–12.00 Uhr
 15.00–18.00 Uhr

Fr. 9.00–12.00 Uhr

www.allianz-mucke.de | martina.mucke@allianz.de

Ambulante Hauskrankenpflege

Yvonne Pesta GmbH

Mehr von Uns ist
 besser für alle

Bewirb
 dich
 jetzt

Wir suchen **Pflegefachkräfte**
 und **Pflegekräfte LG1** (w/m/d)

Bist du bereit?
 Dann bewirb dich gern
 schriftlich oder per Mail an
office@pflagedienst-pesta.de
 bei uns!

Am Raschaer Berg 28
 02692 Großpostwitz

Telefon: 035938 /98 55 0
 Telefax: 035938 /98 55 1
info@pflagedienst-pesta.de

Pflegenotruf: 0174/3778385 www.pflagedienst-pesta.de

Allianz

Generalvertretung **Marilyn Menzel**

Oberlausitzer Straße 14
 02733 Cunewalde
 Tel. 035877 88084

Bürozeiten:
 Montag 14–18 Uhr
 Dienstag 9–12 | 14–18 Uhr
 Mittwoch 9–12 Uhr
 Donnerstag 9–12 | 14–18 Uhr
 Freitag 9–12 Uhr

www.menzel-allianz.de | marilyn.menzel@allianz.de

Sven
SCHARSCHUCH

FLIESENLEGERMEISTER

Matschenstraße 30
 OT Weigsdorf-Köblitz

02733 **CUNEWALDE**

E-Mail: sven.scharschuch@gmx.de

TELEFON
 035 877 / 8 94 30
 0151 / 56 95 85 24

Die
 nächste
 CBZ
 erscheint
 am
02.09.
2022

Bestattungs- & Blumenhaus

Schröter

Cunewalde Kirchweg 6
 Blumenhaus
 03 58 77.2 05 68

Bestattung Tag und Nacht

035877.898070

